KARATE AKTUELL

Offizielles Magazin des Karate-Dachverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Jahrgang 29 Ausgabe 3 / 2018

Der KDNW e.V. ist Mitglied im:

DKV

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Shotokan-Karate Dojo
Bad Salzuflen e.V.

LEHRGANG

Jubiläumslehrgang

40 Jahre
1978 – 2018

SKD Bad Salzuflen
22. September 2018

Shiina Katsutoshi
7. Dan

Volker Schwinn
8. Dan

Marijan Glad
6. Dan

Timo Gißler
5. Dan

Freitag, 21. September 2018

19.00 Uhr — Shotokan Dan-Prüfung bis zum 5. Dan mit
Volker Schwinn (8. Dan)
Wilfried Rebmann (6. Dan)

Die Prüfung findet statt im Dojo Bad Salzuflen
Hoffmannstraße 30, 32105 Bad Salzuflen,
1. OG über dem Gardinenland

Samstag, 22. September 2018

Kids	9. Kyu - 6. Kyu bis einschließlich 12 Jahre
Unterstufe	9. Kyu - 7. Kyu
Mittelstufe	6. Kyu - 3. Kyu
Oberstufe	2. Kyu - Dan

10.00 - 11.00 Uhr	Kids / Unterstufe
11.15 - 12.15 Uhr	Mittelstufe / Oberstufe
12.30 - 13.30 Uhr	Kids / Unterstufe
13.45 - 14.45 Uhr	Mittelstufe / Oberstufe
15.00 - 16.00 Uhr	Unterstufe / Mittelstufe / Oberstufe
16.15 - 17.15 Uhr	Unterstufe / Mittelstufe / Oberstufe

17.30 Uhr — Prüfungen im DKV und DJKB bis zum 1. Kyu
Nur Lehrgangsteilnehmer sind zugelassen

Cafeteria
Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Der Lehrgang findet statt im Schulzentrum Lohfeld
Zufahrt Parkplatz über Heldmanstraße, 32107 Bad Salzuflen

Samstag, 22. September 2018

20.00 Uhr — Jubiläums-Abschlussparty im Dojo
mit Buffet, Getränken, Musik & netten Leuten

Die Abschlussparty findet statt im Dojo Bad Salzuflen
Hoffmannstraße 30, 32105 Bad Salzuflen,
1. OG über dem Gardinenland

Lehrgangsgebühren

bis 12 Jahre	15 EUR
ab 13 Jahre	25 EUR
Familienrabatt	ab 3 Familienmitgliedern zahlen nur 2
Abschlussparty	15 EUR Mitglieder, 20 EUR Nichtmitglieder Voranmeldung bis 08.09.2018 notwendig Teilnahme ab 18 Jahre

Ausrichter: Shotokan-Karate Dojo Bad Salzuflen e.V.
Der Ausrichter lehnt jegliche Art der Haftung ab

Infos unter Frank Herholt 0173 27 66944
www.karate-salzuflen.de
karate-salzuflen@web.de

Anzeige

Editorial

Liebe Leserinnen & Leser!

Titelseite:
Die Deutsche Meisterin (Kata Juniorinnen) Andreina Knoke (Dojo Lemgo-Lippe) mit ihrer fantastischen Goldkata Gankaku.
Foto: Kraußer (DKV)

Kurz vor Schluss notiert:

KDNW-Masterkader Kumite startet!
—
10. Juli 2018
19.30 – 21.00 Uhr
Taiko Dojo
Mülheimer Str. 128
(im Hof)
46045 Oberhausen
—
mit
Rainer Katteluhn
& Detlef Tolksdorf
—
Mehr Infos online!

Themenvorschau Karate Aktuell 4/2018:

Bezirksmeisterschaft Arnsberg & Detmold
—
German Open
—
KARATEbyJesse
—
Artikel aus den Dojos

Nun liegt die erste Jahreshälfte bereits hinter uns, die Tage werden schon wieder kürzer und die meisten Vereine stehen kurz vor der wohlverdienten Sommerpause.

Wer während der Ferienzeit nicht auf Karate verzichten mag, packt am besten dieses Heft in die Badetasche, wenn es an den Strand oder zum See geht: Auf 36 Seiten gibt es das Neueste aus dem Karate-Dachverband NRW und seinen Mitgliedsdojos.

Die KARATEbyJesse-Reihe (ab Seite 20) liefert diesmal drei wichtige Tipps für besseres Kime in den Karate-Techniken – die Schlüssel sind Anspannung, Entspannung (ja, wirklich!) und ein gutes Timing.

Ein gutes Kime ist natürlich nur einer von vielen Bausteinen, die es sowohl für persönliche Trainings- und Prüfungs- als auch für Wettkampferfolge braucht – saubere Technik, mentale Stärke und intensives Training sind einige weitere. Auch ein gutes Trainingsumfeld und sozialer Rückhalt sind nicht zu unterschätzende Einflussfaktoren. Und nicht zuletzt: Vielleicht auch ein Quäntchen Glück.

Um einen DM-Titel erringen zu können, muss also so einiges zusammenkommen und ineinandergreifen. Zehn Medaillen bei der DM Leistungsklasse (ab Seite 12) und 28 Medaillen in den Altersklassen Jugend, Junioren und u21 (ab Seite 15) für den KDNW sind daher eine sehr beachtliche Leistung, an der neben den Aktiven selbst natürlich auch die Trainer, Familie und Freunde, der Verband und Offizielle ihren Anteil haben.

Weitere tolle Erfolge konnten auch beim u21-Randori und dem Eurocup (Seite 27), bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft (Seite 26) und dem Deutschen Goju-Ryu Cup (Seite 25) sowie der Youth League (Seite 28) und der RKV Open (Seite 26) erzielt werden. Auf Landesebene bot sich mit der Neuauflage der Kara Games dem Karate-Nachwuchs die Chance, erste Wettkampfluft zu schnuppern (ab Seite 8). Bei der Landesmeisterschaft Jugend, Junioren und u21 (ab Seite 22) ging es dagegen schon um mehr: Zum Beispiel die Tickets zur Deutschen Meisterschaft.

Wettkampfsport ist natürlich nicht alles – das belegen wieder die vielfältigen Berichte aus unseren Mitgliedsvereinen (ab Seite 29): Ob Trainingsreise nach Japan, goldenes Karate-Jubiläum oder lange Kata-Nacht... Auch einige neue, und teils sehr hohe, Dan-Grade konnten im letzten Quartal vergeben werden (Seite 34).

Viele Dojos haben ihre Delegierten zur Mitgliederversammlung und zum Landesjugendtag nach Duisburg entsandt. Das Treffen war von einem konstruktiven Miteinander geprägt (ab Seite 6).

Allen, die die Sommerpause nutzen wollen, um das nächste Trainingshalbjahr zu planen, seien DKV-Tag (Rückseite) und KDNW-Tag (Heftmitte) ans Herz gelegt sowie die B-Trainer-Ausbildung Leistungssport (Seite 28) und die Landesmeisterschaft der Kinder & Schüler (Seite 26).

Etwas Zeit sollten die Vereinsvorstände jetzt auch erübrigen, um sich mit der neuen Datenschutzgrundverordnung zu befassen (Seite 11) – hier gibt es einiges zu beachten... aber dann ist es natürlich auch weiterhin möglich, in Wort und Bild über das Geschehen in unseren Vereinen und Verbänden zu berichten. Daher freue ich mich auf eure Zusendungen für die nächste Ausgabe 4/2018. Der Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss ist am 30. September!*

Doch zunächst: Viel Spaß mit diesem Heft!
Bleibt gesund und dem Karate treu!

Mit sportlichen Grüßen,
Eva Mona Altmann

* Einsendungen aus den Mitgliedsvereinen und von Anzeigenkunden bitte an e.m.altmann@kdnw.de. Kein Anspruch auf Veröffentlichung. Redaktionelle Kürzungen und Ergänzungen vorbehalten.

6 **KDNW: Mitgliederversammlung & Landesjugendtag 2018**
Ehrung Vereine
Ehrung Mitglieder
Ihr habt gewählt!

8 **KDNW Kara Games**
Karate-Kids messen sich im Sound-Karate.

10 **10. NRW-Preis**
Mädchen & Frauen

Makkabi Deutschland
Jüdische Karateka gesucht!

11 **Neue Vereine**
im KDNW

Thema Datenschutz
Wie setzt man die neue DSGVO im Sportverein um?

1000 x 1000
Jetzt Förderung beim LSB beantragen!

12 **Deutsche Meisterschaft Leistungsklasse & Para-Karate**
Zehn Medaillen für NRW in Coburg

15 **Deutsche Meisterschaft Jugend, Junioren & u21**
KDNW-Nachwuchs holt 28 Medaillen in Erfurt!

18 **KDNW-Tag: Ausschreibung**
Großer Verbandslehrgang für alle Gürtelfarben & Alterklassen (inkl. Yu-Wa-Kai) in der Sportschule Wedau

20 **KARATEbyJesse**
Die drei Schlüssel zu unglaublichem Kime in deinen Techniken

22 **Landesmeisterschaft**
Jugend, Junioren & u21 in Bünde

24 **Jishinkan**
Erster Stilrichtungs-lehrgang in NRW

Goju-Ryu
Yuishinkan-Sommerlehrgang 2018

25 **Deutscher Goju-Ryu Cup**
28 Medaillen gehen nach NRW!

26 **Deutsche Hochschulmeisterschaft**
Studentische Karateka aus dem KDNW platzieren sich erfolgreich auf Bundesebene.

RKV Open
Medaillen in Koblenz

Jetzt anmelden!
Landesmeisterschaft Kinder & Schüler 2018

Inhalt

27 **u21-Randori**
KDNW-Karateka holen Medaillen.

Eurocup
KDNW-Karateka für den DKV in Zell am See

28 **Europameisterschaft Leistungsklasse & Para-Karate**
in Novi Sad

Ausbildung: B-Trainer Leistungssport
Jetzt anmelden!

Youth League
Auftakt der neuen WKF-Serie

29 **Rheine**
Fronleichnamslehrgang

30 **Eko-Haus**
Ausflug des Hangetsu Dojo

KC Bonn I
15. Kata-/Bunkai-Lehrgang

Kata-Nacht
in Krefeld

31 **Ishikawa Sensei**
zu Gast in Marl

Friedhelm Meisen
Ehrenpreis der Jury bei der Sportlerwahl 2017

32 **Ein Dojo auf Reisen**
TC Gelsenkirchen goes Japan

33 **50 Jahre Karate**
Ehrung Rainer Wenzel

Nachruf
Holger Piecha

34 **Neue Dan-Grade**
im KDNW

35 **Kontaktmöglichkeiten**
& Ansprechpartner/innen

Impressum

Redaktionsschluss

Ehrung Vereine

Wer hatte den stärksten Mitgliederzuwachs in 2018?

Beim Verbandstag am 22. April 2018 in Duisburg wurden durch KDNW-Präsident Rainer Katteluhn (l.) die drei KDNW-Mitgliedsvereine geehrt, die in 2017 den stärksten Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hatten.

Dies waren das SKD Bad Salzuflen in Person von Frank Herholt (r.) mit einem Plus von 50 Mitgliedern, der Rhein Berg Karate Bergisch-Gladbach in Person von Georg Heimann (2.v.r.) mit 39 zusätzlichen Karateka und die Karate-Abteilung des Polizeisport Bielefeld in Person von Johann Gerhard Mangelsdorf (2.v.l.) mit einem Zuwachs von 35 Mitgliedern. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin eine erfolgreiche Vereinsarbeit!

Auch nächstes Jahr werden wieder Vereine für ihre herausragenden Erfolge ausgezeichnet – dann möglicherweise im Bereich jugendliche oder ältere Mitglieder.

Foto: Altmann

Frank Itzek (r.) mit KDNW-Präsident Rainer Katteluhn
Foto: Altmann

Eva Mona Altmann mit KDNW-Präsident Rainer Katteluhn (2.v.r.), KDNW-Kampfrichterreferent Uwe Portugall (r.) und dessen Stellvertreter Ralf Vogt (l.). Foto: Voigtländer

Ehrung Mitglieder

Goldene Ehrenmedaillen

Beim Verbandstag am 22. April 2018 in Duisburg wurden zwei Karateka mit der goldenen KDNW-Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Frank Itzek von der Karateabteilung des RSV Hörste kann u.a. auf 25 Jahre Trainertätigkeit und 13 Jahre Abteilungsleitung zurückblicken. „Dieser Ehrung gilt deinem Lebenswerk“, sagte KDNW-Präsident Rainer Katteluhn, der die Verleihungen durchführte.

In seiner Laudatio für Eva Mona Altmann, KDNW-Pressereferentin und Dojoleiterin der 1. Karate Ag Kölner Schulen e.V., hob er vor allem ihre jüngst bestandene Weltkampfrichterprüfung hervor.

Ihr habt auch verdienstvolle Karateka in euren Reihen, die möglicherweise für eine Ehrung in Betracht kommen? Alle Infos findet ihr in der KDNW-Ehrenordnung.

Ihr habt gewählt!

Im Rahmen der KDNW-Mitgliederversammlung am 22. April 2018 fanden auch Wahlen für das geschäftsführende und erweiterte Präsidium durch die offiziellen Vereinsvertreter für eine Amtszeit von drei Jahren statt. Die KDNW-Ämter sind nun wie folgt besetzt:

Vorstand / geschäftsführendes Präsidium:
Präsident: Rainer Katteluhn
Vizepräsident: Stefan Krause
Schatzmeister: Fritz-Peter Schlüter
Geschäftsführer: Horst Nehm

Jugendvorstand:
Referent: Dennis Dreimann
Stellvertreter: Michael Bolder
Vertretung weibliche Jugend: Kerstin Rosendahl
Vertretung männliche Jugend: Arne Schömann

Erweitertes Präsidium:
Referent Ausbildung & Breitensport: Werner Höner-Girnstein
Referent Leistungssport: Detlef Tolksdorf
Referent Jugend: Dennis Dreimann (Stellvertreter: Michael Bolder)
Referentin Frauen: Christiane Vogel
Referent Öffentlichkeitsarbeit: Steffen Voigtländer
Referent Kampfrichter: Uwe Portugall (Stellvertreter: Ralf Vogt)
Referentin Pressewesen: Eva Mona Altmann
Referentin Schulsport: Alexandra Höner
Sportdirektor: Ludger Niemann
Koordinator SOK: Ludwig Binder (Stellvertreter: Dieter Kießwetter)
Stilrichtungsreferent Shotokan: Bernhard Milner
Stilrichtungsreferent Goju-Ryu: Ulrich Heckhuis (Prüferr.: Holger Keßling)
Stilrichtungsreferent Wado-Ryu: Peter Meuren
Stilrichtungsreferent Shito-Ryu: Michael Stenke

Auf der Tagesordnung standen neben den Vorstandswahlen natürlich z.B. auch die Berichte der Präsidiumsmitglieder, die Haushaltsplanung sowie die Beschlussfassung über eine neue Satzung. Die Versammlung war – trotz strahlenden Sonnenscheins – gut besucht und getragen von einer konstruktiven und gemeinschaftlichen Atmosphäre. So konnte auch die neue Satzung zielstrebig auf den Weg gebracht werden.

Foto (von rechts nach links): Rainer Katteluhn (Präsident), Ludwig Binder (Koordinator SOK), Detlef Tolksdorf (Leistungssport), Eva Mona Altmann (Presse), Steffen Voigtländer (Öffentlichkeitsarbeit), Dennis Dreimann (Jugend), Fritz-Peter Schlützer (Schatzmeister), Horst Nehm (Geschäftsführer), Ulrich Heckhuis (Goju-Ryu), Christiane Vogel (Frauen), Alexandra Höner (Schulsport), Werner Höner-Girnstein (Ausbildung, Breitensport), Ralf Vogt (Stellvertreter Kampfrichterwesen), Bernd Milner (Shotokan), Stefan Krause (Vizepräsident), Uwe Portugall (Kampfrichterwesen). Foto: Serowy

Fotos Kara Games: Wolf

KDNW Kara Games 2018

Karate-Kids messen sich im Sound-Karate.

von Christiane Vogel

Am 2. Juni wurden im Karate-Dojo Gelsenkirchen-Buer e.V. die KDNW Kara Games 2018 ausgetragen. Nach zweijähriger Pause wurde das Sound-Karate-Turnier für die Altersklassen sechs bis elf Jahre wieder aufgenommen – und das mit vollem Erfolg.

Wie die „Großen" stellten sich die Mädchen und Jungen aus verschiedenen Vereinen in den Disziplinen Parcours, Kumite am Ball und den Viererblöcken zum Wettkampf. Ein wenig aufgeregt, aber mit einer Menge Spaß und Motivation ging es pünktlich um 10.00 Uhr los.

Nach einem kurzen Testlauf starteten die Kinder mit dem Parcours. Hier kommt es neben Schnelligkeit auf die genaue Ausführung an. Der Parcours besteht aus vier Bahnen, in denen die Kinder z.B. Slalomstangen passieren oder über Hindernisse springen müssen. Darüber hinaus sind Schlusssprünge, Hockwenden und kurze Sprints eingebaut. „Bloß keine Stangen umstoßen", hatten die Kinder im Kopf und beim Passieren der Koodinationsleiter hieß es, von Eltern- und Kinder-Chören, begleitet: „Vor-Vor-Rück; Vor-Vor-Rück; Vor-Vor-Rück…" Bei so viel Unterstützung machte dann der Endspurt richtig Spaß.

Nach dem Parcours hatten sich die Kinder und Eltern eine Pause verdient und konnten sich an dem von Eltern und Vereinsmitgliedern des KD Buer hergerichteten Kuchen- und Brötchen-Buffet stärken.

Danach ging es weiter mit Kumite am Ball. Innerhalb von 60 Sekunden sollten präzise Techniken möglichst korrekt und unter Einhaltung der Karate-Prinzipien gezeigt werden. Durch den Kampfrichterentscheid von Thomas Eichhöfer, Marcus Kazmierowski und Berthold Jansen wurde festgelegt, welcher Starter oder welche Starterin weiterkommt. Auch hier wurden die Kinder mit Klatschen und Jubeln von den anderen Kindern und Eltern unterstützt.

In der letzten Disziplin, den Viererblöcken, ging es dann mit richtig viel Sound weiter. Hier galt es, präzise und sauber ausgeführte Karate-Techniken als Viererkombinationen im vorgegebenen Rhythmus vorzuführen. Jeweils zwei Teilnehmer agierten gleichzeitig. Per Kampfrichterentscheid wurde festgelegt, wer weiterkommt. Mit der Musik und der Unterstützung in der Halle haben die Kinder nochmal alles gegeben.

Geschafft! Nach einer kurzen Pause: die Siegerehrung! Jetzt ging es aufs Treppchen und endlich wurden die schon zu Anfang bestaunten Urkunden, Medaillen und Pokale überreicht. Viel Jubel, eine Menge Spaß, motivierte Kinder und tolle Erfolge machten die Kara Games 2018 aus.

Herzlichen Dank an alle Helfer/innen des Karate-Dojo Buer und an die Eltern für die vielen Kuchen-Spenden und Unterstützung der Kinder beim Wettkampf.

An alle Vereine in NRW: Bitte vormerken, wir laden im nächsten Jahr wieder ein und freuen uns jetzt schon, euch bei so einem tollen Einsteiger-Turnier zu treffen!

Ergebnisse

Gesamtsieger 6-8 Jahre
Alexander Braun (SKD Yorokobi St. Tönis)

Gesamtsieger 9-11 Jahre
Luisa Rieger (SKD Yorokobi St. Tönis)

Parcours 6-8 Jahre
1.: Sabrin Akhal (KD Gelsenkirchen-Buer)
2.: Alexander Braun (SKD Yorokobi St. Tönis)
3.: Matz Karos (KD Gelsenkirchen-Buer)

Parcours 9-11 Jahre
1.: Jonas Aust (KD Gelsenkirchen-Buer)
2.: Niklas Strebe (Budokan Wuppertal)
3.: Victoria Wüst (KD Gelsenkirchen-Buer)

Kumite am Ball 6-8 Jahre
1.: Alexander Braun (SKD Yorokobi St. Tönis)
2.: Sabrin Akhal (KD Gelsenkirchen-Buer)
3.: Matthias Siegmund (SKD Yorokobi St. Tönis)

Kumite am Ball 9-11 Jahre
1.: Luisa Rieger (SKD Yorokobi St. Tönis)
2.: Victoria Wüst (KD Gelsenkirchen-Buer)
3.: Niklas Strebe (Budokan Wuppertal)

Viererblöcke 6-8 Jahre
1.: Alexander Braun (SKD Yorokobi St. Tönis)
2.: Matthias Siegmund (SKD Yorokobi St. Tönis)
3.: Sabrin Akhal (KD Gelsenkirchen-Buer)

Viererblöcke 9-11 Jahre
1.: Luisa Rieger (SKD Yorokobi St. Tönis)
2.: Niklas Strebe (Budokan Wuppertal)
3.: Jonas Aust (KD Gelsenkirchen-Buer)

Foto: Lex

10. NRW-Preis

Mädchen & Frauen

von Christiane Vogel

Engagiert, couragiert – ausgezeichnet. Ohne SIE gäbe es weniger SIEge! Unter diesem Motto wurde am 14. April 2018 der 10. NRW-Preis Mädchen & Frauen im Sport durch den Landessportbund NRW sowie der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen in den Kategorien „sozial", „innovativ", „engagiert", „gewaltfrei" und „emanzipiert" verliehen.

In der beindruckenden Location der ZOOM Erlebniswelt führte die Moderatorin Gisela Steinhauer gemeinsam mit der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW Andrea Milz, dem Präsidenten des Landessportbundes Walter Schneeloch und der Vizepräsidentin Mitarbeiterentwicklung und Gleichstellung des LSB Monika Küppers durch den Tag.

Durch die Bewerbung des Referates für Frauen des Karate-Dachverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. wurde Eva Mona Altmann Anfang Februar von der Jury für den 10. NRW-Preis nominiert. Das hat nicht nur mich als KDNW-Frauenreferentin riesig gefreut, sondern auch das gesamte Präsidium!

Danach ging es direkt spannend weiter. Durch eine Filmagentur wurde ein Trailer über Eva Mona gedreht, der im Rahmen der feierlichen Preisverleihung gezeigt wurde.

Eva Mona hat den mit 1.000 Euro dotierten Preis nur knapp verfehlt, aber alleine die Nominierung in die Top 3 der Kategorie „gewaltfrei" ist für sie und unseren Sport eine große Ehre. Eva Mona ist eine tolle, sympathische und engagierte Frau. Ein absolutes Multitalent. Karateka durch und durch, innovative und engagierte Dojoleiterin, Vereinsvorsitzende, Trainerin, Prüferin, gerade frisch gebackene Weltkampfrichterin sowie Pressereferentin des KDNW.

Trailer anschauen:
https://bit.ly/2t4mFjr

Makkabi Deutschland

Jüdische Karateka gesucht!

von Monika Feygin

Gesucht werden jüdische Karateka aus ganz Deutschland, unabhängig von Geschlecht, Alter, Graduierung und Wettkampferfahrung, die Lust hätten, für Deutschland bei der Maccabiah oder bei den European Maccabi Games anzutreten.

Wer ist Makkabi Deutschland e.V.?

Makkabi Deutschland ist der einzige jüdische Turn- und Sportverband in Deutschland. Er ist Teil der weltweiten Sportbewegung „Maccabi", die nach der Entwicklung des Verständnisses für die geistigen Werte des jüdischen Glaubens und eine höhere Wertschätzung des jüdischen kulturellen sowie des nationalen Erbes strebt.

Wie repräsentiert sich die Sportbewegung „Maccabi" in der Welt?

Alle vier Jahre findet die größte jüdische und weltweit drittgrößte Sportveranstaltung statt, die Maccabiah. Daran nehmen jedes Mal über 10.000 Sportler/innen aus mehr als 70 Ländern teil und sie treten für ihre jeweilige Nation in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Daneben finden alle vier Jahre die European Maccabi Games statt: Das nächste Mal 2019 in Budapest (Ungarn).

Nun wollen wir auch unsere jüdischen Karateka aus Deutschland präsentieren! Falls du selbst jüdisch bist und Karate machst, du so jemanden kennst oder noch weitere Fragen hast, dann melde dich und vielleicht gehst du schon 2019 in Budapest bei den EMG für Deutschland an den Start!

Foto: Feygin

Makkabi Deutschland dankt jedem für die Unterstützung, jüdische Karateka zu finden, und freut sich, die zukünftigen deutschen Karateka der Maccabiah begrüßen zu dürfen!

Weitere Infos & Kontakt:
www.makkabi.de
monika.feygin@makkabi.de

Neue Vereine im KDNW

Shitokai Karate Club e.V.
Nader Soleymani
Krankenhausstr. 151
50354 Hürth
E-Mail: mka.dortmund@gmail.com
Stilrichtung: Shito Ryu
DKV-Nr.: 5162

KaSV&Kampfsport-Wetter e.V.
Martin Hübner
Geschwister-Scholl-Str. 43
58300 Wetter
E-Mail:
martin.huebner@KaSV-Wetter.de
Stilrichtung: Koshinkan
DKV-Nr.: 5166

TuS Immekeppel 1922 e.V.
Dieter Himperich
Alte Ziegelei 1
51491 Overath
E-Mail:
dieter.himperich@himperich.com
DKV-Nr.: 5168

Thema Datenschutz

Wie setzt man die neue DSGVO im Sportverein um?

von Eva Mona Altmann

Am 25. Mai 2018 sind die neue Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) und das neue Bundesdatenschutzgesetz in Kraft getreten. Sie betreffen alle Organisationen, die personenbezogene Daten teilweise oder ganz automatisiert verarbeiten oder speichern – also auch Sportvereine und -verbände.

Die Vorstände kommen nicht umhin, sich mit den neuen Regelungen zu befassen – und sind nicht selten erschrocken über die komplexen Anforderungen, die zwar nicht in erster Linie für kleinere Vereine entworfen worden, aber dennoch für sie gelten. Einen guten Überblick und Einstieg in die Thematik bieten die Infomaterialen, die der Landessportbund NRW über das VIBSS-Onlineportal kostenfrei zur Verfügung stellt. Darunter auch eine Checkliste sowie etliche Mustervorlagen. Jedem Mitgliedsverein des LSB stehen darüber hinaus jährlich in der Regel sechs kostenfreie Beratungsstunden zu, um individuelle Fragen, z.B. zum Datenschutz, zu klären.

Infomaterialen beim LSB online:
https://www.vibss.de/vereinsmanagement/recht/datenschutz/

1000 x 1000

Jetzt Förderung beim LSB beantragen!

von Eva Mona Altmann

Noch bis zum 19. September 2018 können Mitgliedsvereine des Landessportbundes NRW dort eine Förderung von bis zu maximal 3.000 Euro beantragen. Insgesamt werden zwei Millionen Euro ausgeschüttet.

Es gibt sieben Förderschwerpunkte: 1. Ausbau Kooperation Sportverein mit Schulen, 2. Ausbau Kooperation Sportverein mit Kindertagesstätten und/oder Kindertagespflege, 3. Kinderbewegungsabzeichen der Sportjugend NRW und der Fachverbände, 4. Integration, 5. Inklusion, 6. Gesundheitssport, 7. Sport mit Älteren.

Förderfährig sind entsprechende Maßnahmen, welche zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2018 stattfinden.

Die Auszahlung erfolgt zum 15. November 2018.

Weitere Informationen und die Antragsunterlagen gibt's beim LSB NRW:
https://www.lsb.nrw/service/foerderungen-zuschuesse/foerderprogramm-1000x1000/
E-Mail: 1000x1000@lsb.nrw

Anzeige

Deutsche Meisterschaft Leistungsklasse & Para-Karate

Zehn Medaillen für NRW in Coburg

von Eva Mona Altmann

Am 14. und 15. April 2018 traf sich die deutsche Karate-Szene in Coburg (Bayern), um die DM-Titel in der Leistungsklasse auszukämpfen.

Über 500 Karateka aus mehr als 160 Vereinen gingen an den Start – darunter natürlich auch viele Sportler/innen aus NRW. Der KDNW konnte im Medaillenspiegel mit einer goldenen, einer silbernen und acht bronzenen Medaillen sowie je sechs Mal Platz fünf und Platz sieben diesmal den fünften Rang erzielen.

Ferner fanden auch die Deutschen Meisterschaften für Menschen mit Behinderung (Para-Karate) statt, allerdings ohne Beteiligung aus NRW.

Die KDNW-Platzierungen im Einzelnen:

1 x GOLD

Shara Hubrich (TV Borgeln), Kumite Damen -50 kg

1 x SILBER

Behrad Nonejad (USC Duisburg), Kumite Herren -84 kg

8 x BRONZE

KG Kempen/Duisburg (Roman Lux, Philipp Müller, Julian Wieser), Kata-Team Herren
Denise Rottewert (TuS St. Arnold), Kumite Damen +68 kg
Nils Tönnis (KD Kempen), Kumite Herren -60 kg
Marian Dreier (USC Duisburg), Kumite Herren -67 kg
Max Bauer (USC Duisburg), Kumite Herren -75 kg
Luca Weingötz (USC Duisburg), Kumite Herren -84 kg
KG NRW 2 (Melissa Königs, Monika Feygin, Evelin Laitenberger, Shara Hubrich), Kumite-Team Damen
KG NRW 1 (Aneet Kahlon, Anna-Marie Woltering, Celina Feemer, Meike Drexhage), Kumite-Team Damen

5. PLATZ: Felix Leicher (Kensho Neukirchen-Vluyn, Kata Einzel Herren), Sadaf Sadeghi (USC Duisburg, Kumite Damen -50 kg), Julia Becker (USC Duisburg, Kumite Damen -50 kg), Meike Drexhage (SKD Bad Salzuflen, Kumite Damen -55 kg), Thomas Stückel (SC Taisho Siegburg, Kumite Herren -60 kg), Balen Omar Ibrahim (USC Duisburg, Kumite Herren -67 kg). **7. PLATZ:** Firdaous Hebbal (USC Duisburg, Kumite Damen -61 kg), Aneet Kahlon (Ruhr Dojo, Kumite Damen -61 kg), Melissa Königs (USC Duisburg, Kumite Damen -68 kg), Dany Nkelani Tandu (USC Duisburg, Kumite Herren -75 kg), Maxim Arutunyan (Dojo Lemgo Lippe, Kumite Herren -84 kg), Budokan Bochum (Kumite-Team Herren: Karsten Bettinger, Endrit Salih, Fabian Sobel, Arnold Bol, Ilias El Azzouzi, Balen Omar Ibrahim, Lukas Sobel).

Shara Hubrich (rot) auf dem Weg zum DM-Titel.
Foto: Wolbers

Mehr auf der nächsten Seite >

Rainer Katteluhn (Präsident):
„Mit Begeisterung habe ich den Einsatz unserer Sportler/innen an den beiden Wettkampftagen verfolgt! Herzlichen Glückwunsch zu den Topleistungen, auch an die Trainer/innen!“

Susanne Nitschmann (Landestrainerin Kumite):
„Bei den starken Damen waren unsere Erfolge aus dem Vorjahr (Gold und Silber) nicht zu toppen. Bereits in der ersten Runde wartete auf das Team NRW 2 ein Hammerlos gegen Weimar. Shara Hubrich zeigte sich hiervon unbeeindruckt und präsentierte ihre Extraklasse. Mit nur 48 kg schlug sie ihre Konkurrentin aus der Klasse -68 kg klar mit 4:0. Monika Feygins Kampf ging trotz starker Leistung knapp verloren. Somit musste Evelin Laitenberger ran, gerade 17 Jahre jung war das ihre erste Meisterschaft in der Leistungsklasse. Sie schlug in einem hart geführten Kampf ihre Gegnerin, die am Vortag die Schwergewichtsklasse gewonnen hatte und sicherte ihrem Team so den Sieg. Uff... das war gerad die erste Runde! Im weiteren Verlauf verlor die Mannschaft gegen Ludwigsburg, konnte allerdings in der Trostrunde noch zwei weitere Siege erkämpfen: Bronze! Kein bisschen weniger spannend machte es das Team NRW 1 mit Anna Woltering, Meike Drexhage, Aneet Kahlon und Celina Feemer. Die Mädchen konnten ihre ersten beiden Runden gut gewinnen, bevor sie im Halbfinale gegen die späteren Siegerinnen aus Ravensburg (mit zwei Nationalathletinnen im Team) verloren. Um Bronze gewann Anna; Aneet verlor, da die Gegnerin ihre Taktik immer gut störte. Durch eine Verletzung in den Vorrunden konnte Meike nicht mehr starten. Somit kam Celina Feemer zu ihrem ersten Einsatz. Bis letztes Jahr noch Kata-Athletin, war sie die unerfahrenste Kämpferin. Doch das war ihr egal. Beherzt und konsequent setzte sie einen Chudan Gyaku-Tsuki nach dem anderen. 4:0 für Celina! Große Freude über das zweite Edelmetall. Herzlichen Glückwunsch, Mädels!“

Mehr zur DM Leistungsklasse online: Ergebnislisten, Fotogalerie & Finalvideos
https://bit.ly/2tdgx9s

Ludger Niemann (Sportdirektor):
„Topleistungen unserer Athleten/innen! NRW hat sich von der besten Seite gezeigt! Meinen Glückwunsch an alle!“

Tim Milner (Landestrainer Kumite):
„Nachdem viele routinierte Leistungsträger zum Teil verletzungsbedingt ausfielen, lag es in diesem Jahr an den jungen Sportlern, gute Leistungen zu bringen und sich zu platzieren. Auch wenn wir in diesem Jahr ‚nur‘ auf Platz 5 des Medaillenspiegels landeten, erreichten unsere Nachwuchsathleten viele dritte Plätze, die in den nächsten Jahren bestimmt in Silber oder Gold umgewandelt werden. Diese Medaillen wurden fast ausschließlich von Athleten erkämpft, die regelmäßig in den Stützpunkten trainieren, was die gute Arbeit der Landes- und Bundestrainer unterstreicht.“

Fotos DM Leistungsklasse: Wolbers

Detlef Herbst (Landestrainer Kata):
„In Kata konnten die Erfolge des Vorjahres nicht ganz wiederholt werden – es fehlte etwas Turnierglück. Das Team Kempen/Duisburg hätte den Titel durchaus verteidigen können, kann aber mit dem guten dritten Platz zufrieden sein. Vor allem der u21-Nachwuchs machte auf sich aufmerksam und lässt auf die nächsten Jahre hoffen.“

Deutsche Meisterschaft Jugend, Junioren & u21

KDNW-Nachwuchs holt 28 Medaillen in Erfurt!

von Eva Mona Altmann

Am 2. und 3. Juni 2018 wurden in Erfurt (Thüringen) die Deutschen Meisterschaften der Altersklassen Jugend, Junioren und u21 ausgetragen. 920 junge Karateka aus 231 Vereinen gingen auf acht Tatamis an den Start und kämpften in den verschiedenen Disziplinen und Kategorien um das begehrte Edelmetall. Die Finals wurden parallel auf drei Kampfflächen abgehalten.

Die Nachwuchs-Athleten/innen des KDNW konnten insgesamt 28 Medaillen und damit den vierten Rang im Medaillenspiegel hinter Thüringen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz erringen. Außerdem belegen neun fünfte und vier siebte Plätze, dass weitere Karateka aus NRW eine Medaille nur knapp verfehlt haben. Die KDNW-Platzierungen im Einzelnen:

6 x GOLD

Ayman Rouchdi (Budokan Bochum), Kumite Jugend männlich -70 kg
Andreina Isabel Knoke (Dojo Lemgo-Lippe), Kata Juniorinnen
Sadaf Sadeghi (USC Duisburg), Kumite Damen u21 -50 kg
Marian Dreier (USC Duisburg), Kumite Herren u21 -67 kg
Maximilian Bauer (USC Duisburg), Kumite Herren u21 -75 kg
USC Duisburg (Maximilian Bauer, Marian Dreier, Dany Nkelani Tandu, Nils Tönnis), Kumite-Team Herren u21

6 x SILBER

Natalie Jürgensmann (Kensho Neukirchen-Vluyn), Kata Jugend weiblich
David Engel (Budokan Bochum), Kumite Jugend männlich -52 kg
Ardonika Plava (Rhein Berg Karate), Kumite Damen u21 +68 kg
Evelin Laitenberger (KD Kempen), Kumite Damen u21 -68 kg
Nils Tönnis (KD Kempen), Kumite Herren u21 -67 kg
Dany Nkelani Tandu (USC Duisburg), Kumite Herren u21 -75 kg

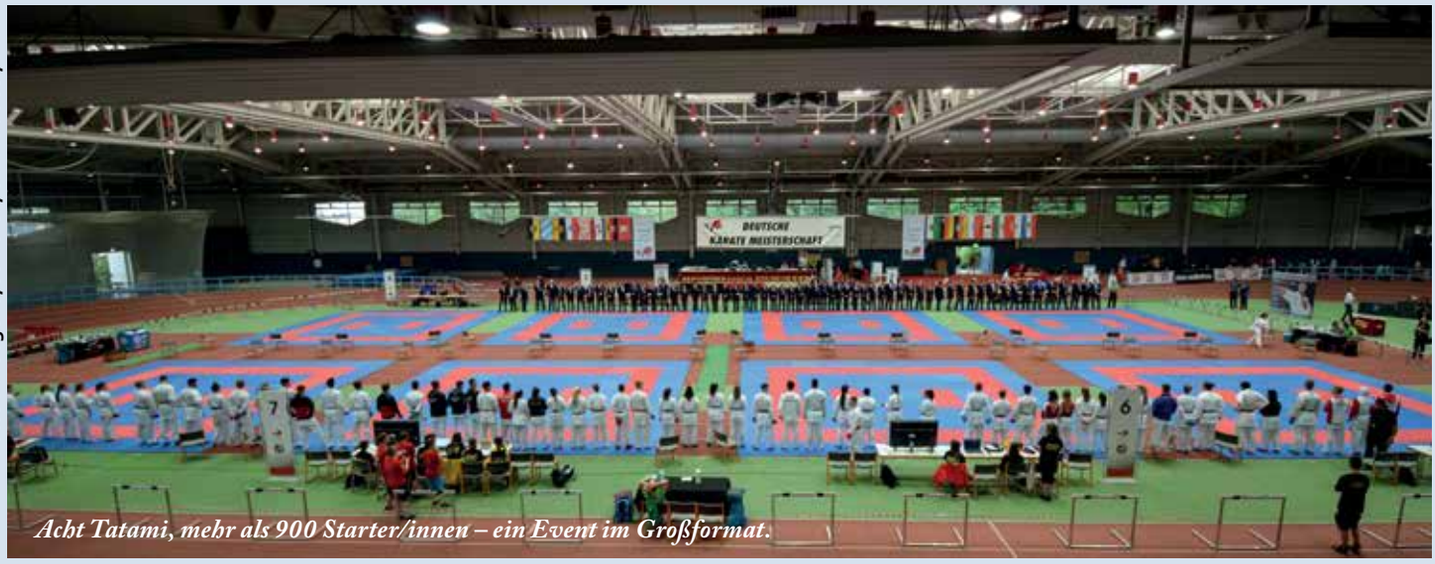
16 x BRONZE

Rami Mustafa Alastal (Budokan Bochum), Kumite Jugend männlich -52 kg
Jasmin Königs (USC Duisburg), Kumite Jugend weiblich +54 kg
Douaa Rabhi (Budokan Bochum), Kumite Jugend weiblich -47 kg
Isabelle Ducke (Rhein Berg Karate), Kumite Jugend weiblich -54 kg
Samantha Krause (USC Duisburg), Kata Juniorinnen
Marcel Schille (Budokan Bochum), Kumite Junioren -55 kg
Roma Herari (Sportzentrum Bochum), Kumite Junioren -76 kg
Angelina Krüger (Dojo Lemgo-Lippe), Kumite Juniorinnen -48 kg
Sofia Herari (Sportzentrum Bochum), Kumite Juniorinnen -53 kg
Umay Demirkan (Karate Origins Bielefeld), Kata Damen u21
Marija Djordjevic (USC Duisburg), Kata Damen u21
Yannick Drescher (Zanshin Bergisch Gladbach), Kata Herren u21
Bushido Bonn (Arthur Alberg, Maksim Cepelkin, Luca Yukio Kettler, Eddy Nachtigall), Kata Team Herren u21
Anna-Marie Woltering (Chikai Wettringen), Kumite Damen u21 -55 kg
Endrit Salih (Bushido Köln), Kumite Herren u21 +84 kg
KG NRW 1 (Anna-Marie Woltering, Monika Feygin, Evelin Laitenberger), Kumite-Team Damen u21

5. PLATZ: Dojet Haxhimusa (Rhein Berg Karate, Kumite Jugend männlich -52 kg), Chiara Ponzetta (Rhein Berg Karate, Kumite Jugend weiblich +54 kg), Salma Rabhi (Budokan Bochum, Kumite Jugend weiblich -54 kg), Bushido Köln (Louisa Jahn, Josina Treptow, Mercedes Wermes, Kata-Team Juniorinnen), Mehdi Gholami (Kian Karate Akademie, Kumite Junioren -61 kg), Frank Gareev (Rhein Berg Karate, Kumite Junioren -68 kg), Theresa Kessler (Shorinkan Sportclub Köln, Kumite Juniorinnen -48 kg), Edita Sejfijaj (Budokan Bochum, Kumite Damen u21 -61 kg), Dino Ramusovic (SC Taisho, Kumite Herren u21 +84 kg). **7. PLATZ:** Ben Bertram (USC Duisburg, Kumite Junioren -68 kg), Luca Dellmans (KD Kempen, Kumite Junioren -76 kg), Carolin Bühner (TV Borgeln, Kumite Juniorinnen -53 kg), Andin Plava (Rhein Berg Karate, Kumite Herren u21 +84 kg).

Mehr auf der nächsten Seite >

Fotos DM Jugend, Junioren, u21: Kraußer, DKV



Acht Tatami, mehr als 900 Starter/innen – ein Event im Großformat.

Detlef Herbst (Landestrainer Kata):
„Sieben Podiumsplätze für die KDNW-Kata-Athleten! Ein hervorragendes Ergebnis konnte der KDNW auf der DM u16/18/21 erzielen. Allen voran wurde Andreina Knoke überlegen Deutsche Meisterin u18. Zum dritten Mal in Folge stand sie souverän im Finale und ließ ihren Gegnerinnen in keiner Runde eine Chance. Überraschend, doch hochverdient, erreichte Natalie Jürgensmann das Finale in der Klasse u16. Sie unterlag zwar dort gegen Bayern, aber ihre Leistung hat alle überzeugt und man kann noch viel ihr erwarten. Es bestanden durchaus noch einigen Chancen auf das Finale, vor allem bei Umay und Yannick waren die Poolfinals ganz knapp und hätten vielleicht auch anders enden können. Aber die dritten Plätze von Samantha Krause, Marija Djordjevic, Umay Demirkan, Yannick Drescher und dem u21-Team vom Bushido Bonn sind hervorragend. Hoffnungsvoll ist auch der fünfte Platz des Mädelsteam vom Bushido Köln. Allen, auch den Nichtplatzierten, herzlichen Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen und so kann es weiter gehen!“

Ayman Rouchdi (blau) brillierte auch im Finale mit spektakulären Fußtechniken.

Marian Dreier (blau) entschied das NRW-Finalduell gegen Nils Tönnis für sich.

Rainer Katteluhn (Präsident):
„Die Deutsche Meisterschaft der Jugend, Junioren und u21 war ein gelungener, großartiger Wettkampf! Als erstes gilt mein Dank allen Wettkämpfern, Landestrainern, Heimtrainern, Kadertrainern, Betreuern und auch Kampfrichtern – kurz, allen Aktiven aus NRW, die zu diesem Gesamteindruck und -ergebnis aktiv beigetragen haben. Ich konnte Leistungen auf ganz hohem Niveau sehen, besonders im Finale Team-Kumite u21, und auch im starken Finale Kata Juniorinnen! Beigetragen zu dieser beeindruckenden Kombination aus Leistung und Kampfgeist hat sicherlich auch der Zusammenhalt innerhalb des Teams – NRW ist einig und ge- sowie entschlossen aufgetreten. So soll es sein, denn das soll uns innerhalb des Landes ausmachen, und nur mit dieser Haltung ist das möglich und erreichbar, was wir uns für das Land und natürlich besonders für die jungen Athleten wünschen: Erfolg als Ergebnis aus Konzentration, Unterstützung, Qualität, Leistung. Platz vier im Medaillenspiegel für uns ist ein toll erkämpfter, sehr respektabler Platz, über den ich mich wirklich sehr freue. Natürlich ‚geht da noch was‘; so muss es eben sein im Sport. In Erfurt haben die jungen Athleten und das gesamte Team gezeigt, dass das Konzept, das wir erarbeitet und umgesetzt haben, aufgeht. Liebe Athleten und Athletinnen, ich bin stolz auf euch – herzlichen Glückwunsch!“

Mit einer fantastischen Gankaku zum Titel: Andreina Knoke.

Tim Milner (Landestrainer Kumite):
„Hervorzuheben ist die Leistung der Jungen u21, die sowohl im Team als auch im Einzel, im Finale standen. Sowohl -67 kg als auch -75 kg reine NRW-Finals! Im Team ließen die vier dann ihren Gegnern keine Chance und gewannen überlegen das Finale. Ich bin mir sicher, dass in Zukunft in der Leistungsklasse mit den Jungs zu rechnen ist."

Silber für Natalie Jürgensmann.

Susanne Nitschmann (Landestrainerin Kumite):
„Zwei lange Tage in Erfurt: Die Neueinführung der Teamklasse u21 war der Grund, warum dieses Turnier schier unendlich schien. Sie waren aber auch der Grund, warum alle Zuschauer am Samstagabend begeistert waren. Das Team des USC Duisburg schlug nach überzeugender Vorrunde im Finale das Team aus Brandenburg im Rekordtempo. 16:0 Punkte nach zwei begeisternden Kämpfen. Dany Nkelani und Max Bauer sausten durch das Finale, Marian Dreier und Nils Tönnis konnten sich nur über ihre Teamkollegen freuen. Außergewöhnlich war sicher auch, dass sich alle vier Teammitglieder im Einzelfinale gegenüberstanden: Max gewann gegen Dany (-75 kg). Marian gewann gegen Nils (-67 kg). Der Sieg von Sadaf Sadeghi (u21 Damen -50 kg) rundete den Ausnahmetag des USC Duisburg ab. Vier DM-Titel an den Bundestrainer Thomas Nitschmann in der Altersklasse u21 – ein tolles Ergebnis! Aus NRW-Sicht gab es noch andere Highlights: Andreina Knoke aus Lemgo konnte wieder überzeugen und gewann mit einer starken Vorstellung die Kata u18. Ebenfalls überragend die Leistung von Ayman Rouchdi vom Budokan Bochum. Mit sensationellen Fusstechniken fegte er konzentriert durch das gesamte Turnier und ließ seine Gegner wie Statisten wirken. Auch die Vizemeister freuten sich: Natalie Jürgensmann, Ardonika Plava, Evelin Laitenberger, David Engels. 16 dritte Plätze runden den Erfolg des KDNW zwar ab, geben allerdings auch neue Aufgaben an die Heim-und Landestrainer. In der u16-Klasse waren bei den Mädchen vier Halbfinals verloren gegangen, an dieser Nervenstärke werden wir arbeiten!"

Eine erfolgreiche DM für den USC Duisburg!

Doppelgold für Max Bauer (blau) im Einzel und Team.

DM Jugend, Junioren & u21 online: Ergebnisse, Fotos & videos

https://bit.ly/2yy3btm

KDNW-TAG

am 17. November 2018

Großer Verbandslehrgang
für alle Gürtelfarben
& Altersklassen
inkl. Yu-Wa-Kai
in der Sportschule
Duisburg-Wedau

3. KDNW-Tag (inkl. Yu-Wa-Kai) am 17. November 2018 in Duisburg-Wedau

Veranstalter: Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V. Postfach 10 07 50 47007 Duisburg www.karate.nrw
Tel. 0203/997210 Fax: 0203/997209 E-Mail: Karate-Dachverband-NW@t-online.de www.facebook.de/KDNW.karate

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg

LG-Gebühren: bei Voranmeldung beim KDNW bis 31.10.: Erwachsene 25,00 € Kinder bis 14 Jahre 15,00 €
an der Tageskasse / bei späterer Anmeldung: Erwachsene 30,00 € Kinder bis 14 Jahre 18,00 €
Mittagessen in der Sportschule: 13,00 € (muss bis 26.10. über den KDNW gebucht werden)
Kinder und Jugendliche dürfen am Lehrgang teilnehmen, wenn die gesetzliche Aufsichtspflicht durch Eltern oder Vereinsbetreuung gewährleistet ist.

Lizenzverlängerung: Bei Teilnahme an 1 Theorieeinheit und 3 Praxiseinheiten werden 5 LE zur Lizenzverlängerung anerkannt. Wer mehr macht, bekommt auch mehr bescheinigt, bis max. 9 LE. Achtung: TN-Begrenzung Theorie, je max. 24 Personen (bitte voranmelden bis zum 31.10.). Der Workshop „Bewegt Älter werden" kann leider nicht zur Lizenzverlängerung anerkannt werden.

Ablauf	Praxis / Trainingsprogramm (KDNW-Tag)			Theorie (Yu-Wa-Kai)	
Uhrzeit	Judohalle	Halle 6	Gymnastikraum	Seminarraum	Gruppenraum
10.00 - 11.00	Kids only Karate für Kids *Susanne Nitschmann*	Kata Hyakuhachiho *Dr. Peter Sienko* *Werner Höner-Girnstein*	Wado-Ryu: Geschwindigkeit kommt aus der Entspannung *Peter Meuren*	Versicherungsrecht für ÜL & Trainer: Verantwortung, Risko, Haftung *Michael Bolder*	Workshop Projekt „Bewegt Älter Werden" Teil I: Generationentraining im Karate *Heribert Rojek*
11.15 - 12.15	Kumite: Angriffskombinationen *Dennis Dreimann*	Kobudo *Michael Stenke*	Kids only Kata für Kids *Tim Milner*	Einführung in Stressreaktionen (Dominanzmodell) *Werner Höner-Girnstein*	Workshop Projekt „Bewegt Älter Werden" Teil II: Generationentraining im Karate *Heribert Rojek*
12.15 - 13.45	Mittagspause. Um 13.15 findet eine Karate-Demo in der Judohalle statt.				
13.45 - 14.45	Kata (ab 5. Kyu) *Schahrzad Mansouri*	Selbstverteidigung *Ludwig Binder*	Tai Sabaki *Peter Meuren*	Karate ni sente nashi: Real oder Fake News? *Alcis Szabo-Reiss*	Trainingsgestaltung mit Jukuren-Gruppen *Heribert Rojek*
15.00 - 16.00	Dynamik in der Kata *Ulrich Heckhuis*	Masterclass Kumite *Rainer Katteluhn* *Detlef Tolksdorf*	Kids only Kumite für Kids *Christian Krämer*	Motivation fürs Kindertraining (Trainer) *Susanne Nitschmann*	Als „Älterer" im Karate-Training *Heribert Rojek*
16.15 - 17.15	Selbstverteidigung *Ludwig Binder*	Dynamik in der Kata *Ulrich Heckhuis*	Bewegt Älter Werden *Heribert Rojek*	Training im Jugendleistungssport *Dennis Dreimann*	Schlagkraftmessung & Reaktionstraining *Dr. Peter Sienko, Werner Höner-Girnstein*
17.30 - 18.30	Kumite: Taktik-Training *Alexander Heimann*	Shotokan-Kata (bis 5. Kyu) *Tim Milner*	Karate-Do: Reale SV oder Fake News? *Alcis Szabo-Reiss*		
18.30	Lehrgangsende				
19.00 - 20.30	Kumite: Gesamtkadertraining				

Teilnehmer/innen willigen in die Aufnahme und Veröffentlichung von Fotos und Videos ihrer Person im Rahmen der Berichterstattung über die Veranstaltung ein.

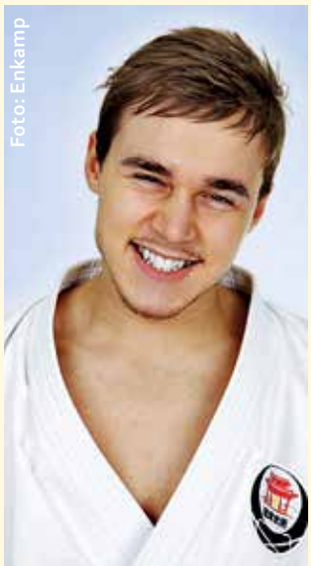


Foto: Enkamp

Die drei Schlüssel zu unglaublichem Kime in deinen Techniken

von Jesse Enkamp, aus dem Englischen übersetzt von Eva Mona Altmann

Frage: Möchtest du dein Kime verbessern? Na klar! Kime ist diese magische Geheimzutat, die gute Karateka von großartigen Karateka unterscheidet. Es ist die neuromuskuläre Kontraktion in einem Sekundenbruchteil am Ende deiner Techniken. (Auch bekannt als: „Wow, deine Schläge knallen vielleicht!") Aber daran ist nichts Magisches. Alles eine Frage der korrekten Technik.

Drei Wege führen zum Kime:
Entspannung.
Anspannung.
Timing.

Die meisten Leute sind gut in einem oder zwei dieser drei Aspekte.

Aber... du brauchst sie alle drei!

Also schauen wir uns einmal genauer an, was du verbessern kannst.

Los geht's!

1. Die Entspannung

Erinnerst du dich daran, wie du zum ersten Mal Fahrrad gefahren bist?

Du warst wahrscheinlich ziemlich steif und unbeholfen.

Aber nach ein paar Tagen hattest du dann den Dreh raus, oder?

Und heute kannst du freihändig Fahrrad fahren. Du bist so entspannt!

Entspannung ist essenziell für meisterhaftes Können.

Auch im Karate.

Das erste, was du über Kime wissen musst, ist, dass es aus der Entspannung kommt.

Kime kommt aus der Entspannung!

Wenn du angespannt bist, bist du langsam.

Wenn du entspannt bist, bist du schnell.

Das Problem besteht darin, dass die meisten Leute nicht wissen, wie man sich entspannt.

Sie sind von ihrem Alltag so gestresst, dass sich ihr zentrales Nervensystem in ständigem Kampf-oder-Flucht-Modus befindet. Und diese Einstellung tragen sie dann auch ins Dojo.

Die Lösung ist NICHT, mehr Kaffee zu trinken.

Und lass auch die Energy Drinks sein.

Hol dir deinen natürlichen Zustand innerer Harmonie zurück!

Nur dann kannst du wirklich entspannt sein. Denn ein entspannter Körper erwächst aus einem entspannten Geist.

Innere Harmonie

Jetzt pass auf...!

Ich habe mal einen wissenschaftlichen Artikel gelesen, in dem es um den Vergleich von Olympischen Schwimmern mit gewöhnlichen Leistungsschwimmern ging. Die Forscher fanden heraus, dass beide Schwimmergruppen über die gleiche maximale Muskelspannung verfügten, aber die Olympischen Schwimmer waren viel besser beim Entspannen als die anderen. Und dadurch haben sie sich für Olympia qualifiziert.

Jetzt kommt der schwierige Teil: Du kannst Entspannung nicht erzwingen.

Über den Autor:
KARATEbyJesse ist vielen Karateka ein Begriff. Dahinter verbirgt sich der Schwede Jesse Enkamp, Mitglied der Kata-Nationalmannschaft und Inhaber eines eigenen Dojos, der sich mit interessanten und gut recherchierten Artikeln zum Karate und angrenzenden Themenbereichen sowie mit ansprechenden Videos von Turnieren und Lehrgängen im Internet einen Namen gemacht hat. Neben der Webseite www.KARATEbyJesse.com betreibt er auch einen YouTube-Kanal und ist bei facebook, twitter & Co. vertreten. In der Vergangenheit waren seine Beiträge nur mit genügend Englischkenntnisse zugänglich. Aber mit freundlicher Genehmigung des Autors erscheinen seit Mitte 2014 ausgewählte Artikel in der deutschen Übersetzung von Eva Mona Altmann (Dipl.-Übers.) beim KDNW. Wir freuen uns sehr über diese grenz- und sprachübergreifende Kooperation mit Jesse Enkamp!

Bitte jemanden darum, dich anzuschreien: „ENTSPANN DICH!“ Dann siehst du, wie gut das funktioniert. Dein Cortisollevel (Stresshormon) wird direkt durch die Decke schießen.

Entspannung muss von innen kommen. Genau wie Glücklichsein. Deshalb beginne ich alle Karatestunden mit „Mokuso“ (Meditation).

Alles fängt im Kopf an.

2. Die Anspannung

Hast du schon von den berühmten Newtonschen Gesetzen gehört?

Mein liebstes ist:

„Kräfte treten immer paarweise auf. Übt ein Körper A auf einen anderen Körper B eine Kraft aus (Aktion), so wirkt eine gleich große, aber entgegengerichtete Kraft von Körper B auf Körper A (Reaktion).“

Deshalb musst du deine Muskeln anspannen, wenn du auf etwas schlägst.

Kraft und Gegenkraft

Du siehst, obwohl Entspannung wichtig ist, kannst du in einem anhaltenden Zustand völliger Entspannung nicht kämpfen. Du würdest dir jeden Knochen in deinem Körper brechen, wenn du auf etwas schlägst! (Oder bei Kata/Kihon deine Gelenke überdehnen.)

Dein Körper muss der Kraft, die du überträgst, standhalten können.

Wie das?

Zentai Ryoku

Indem du deine Muskeln im Moment des Auftreffens anspannst.

Erst Entspannung.

Dann Anspannung.

Aber es reicht nicht aus, nur die Faust feste zu ballen.

Der Körper arbeitet nicht isoliert. Er arbeitet als System. Du musst deinen ganzen Körper in die Technik einbinden, also den Saft aus jeder relevanten Muskelfaser des ganzen Körpers quetschen.

Auf Japanisch nennt man das „Zentai Ryoku“.

Benutze den ganzen Körper!

3. Das Timing

Ist es clever, ein Auto mit angezogener Handbremse zu fahren? Eher nicht.

Das gleiche gilt fürs Kime.

Unmittelbar vor dem Aufprall musst du von Entspannung auf Anspannung umschalten.

Wenn du deine Muskeln zu früh anspannst, verlangsamst du deine Technik. Weil dann die Antagonisten (die Muskeln, die entgegen deiner Bewegung arbeiten) dich ausbremsen.

Umgekehrt wirst du dir wehtun, wenn du deine Muskeln zu spät anspannst.

Also muss du Entspannung und Anspannung genau richtig koordinieren!

Wie?

Durch gewissenhaftes Wiederholen.

Übung macht den Meister!

Je öfter du eine Technik wiederholst, desto effektiver wird dein Körper bei der Ausführung.

Aber achte dabei unbedingt auf eine gute Form!

Und das war‘s schon.

Wenn du diese drei Aspekte verbesserst, wirst du ein unglaubliches Kime entwickeln.

Beginne damit, herauszufinden, wo bei dir am meisten Verbesserungsbedarf besteht: Brauchst du bessere Entspannung (1), Anspannung (2) oder besseres Timing (3)?

Wenn du die Antwort darauf kennst, ist der Rest ganz einfach.

Das Dojo ruft...!

Viel Erfolg!

Landesmeisterschaft

Jugend, Junioren & u21 in Bünde

von Eva Mona Altmann

Am Samstag, den 28. April 2018 fanden die Landesmeisterschaften der Alterklassen Jugend, Junioren und u21 in Bünde statt. Es ging um die begehrten Tickets zur Deutschen Meisterschaft in Erfurt Anfang Juni.

Die Veranstaltung wurde u.a. mit einer Rede des Bündener Bürgermeisters Wolfgang Koch eröffnet. Der ausrichtende Verein BTW Bünde rund um Alexander Kröger leistete wieder ganze Arbeit.

Auf vier Tatamis unter der fachkundigen Leitung des KDNW-Kampfrichterteams, mit der Doppelspitze Uwe Portugall und Ralf Vogt, ging der KDNW-Nachwuchs an den Start. Martina Schmutzler-Jahn und Pawel Naliwajko von der KDNW-Wettkampfkommission sorgten dabei für einen reibungslosen Ablauf und die Einhaltung des Zeitplanes, so dass gegen 16 Uhr alle Wettkämpfe beendet waren. Die Wettkampfärzte hatten erfreulich wenig Arbeit an diesem Tag.

Die Siegerehrungen wurden von KDNW-Präsident Rainer Katteluhn und dem stellvertretenden Bürgermeister von Bünde vorgenommen.

Erfolgreichster Verein war der Rhein Berg Karate Bergisch Gladbach, gefolgt vom Budokan Bochum und KD Kempen.

Landesmeister/innen 2018

JUGEND WEIBLICH

Kata: Natalie Jürgensmann
-47 kg: Douaa Rabhi
-54 kg: Isabelle Ducke
+54 kg: Chiara Ponzetta
Kumite-Team: KG Kempen-Duisburg

JUGEND MÄNNLICH

Kata: Leif Dreyer
-45 kg: Nick Simoneit
-52 kg: Rami Alastal
-57 kg: Albian Plava
-63 kg: Amir Plava
-70 kg: Jonathan Henkel
Kumite-Team: Budokan Bochum 1

JUNIORINNEN

Kata: Andreina Knoke
-48 kg: Angelina Krüger
-53 kg: Sofia Herari
-59 kg: Alina Krämer
+59 kg: Andreina Knoke
Kumite-Team: LV NRW 3
Kata-Team: Bushido Köln

JUNIOREN

Kata: Luca Kettler
-55 kg: Marcel Schille
-61 kg: Noah Tönnis
-68 kg: Alexander Schirger
-76 kg: Roma Herari
+76 kg: Timur Gür
Kumite-Team: KD Kempen

u21 WEIBLICH

Kata: Umay Demirkan
-50 kg: Sadeghi Sadaf
-55 kg: Meike Drexhage
-61 kg: Anna-Marie Woltering
-68 kg: Evelin Laitenberger
+68 kg: Ardonika Plava
Kata-Team: LV NRW 2

u21 MÄNNLICH

Kata: Yannick Drescher
-67 kg: Semih Kircali
-75 kg: Max Bauer
-84 kg: Kian Ilia
+84 kg: Andin Plava
Kumite-Team: USC Duisburg
Kata-Team: Bushido Bonn

ERFOLGREICHSTE VEREINE

Rhein Berg Karate Bergisch Gladbach, Budokan Bochum, KD Kempen

Mehr Ergebnisse & Fotos: https://bit.ly/2tmihME

Keine Gewähr. Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Alle Fotos LM: Schaub

Foto: Kerschek

Jishinkan

Erster Stilrichtungslehrgang in NRW

von Jörg Kerschek

In Berlin und Umgebung hat die „neue" Stilrichtung schon seit geraumer Zeit Fuß gefasst. In Nordrhein-Westfalen haben sich dem Jishinkan erst einige Vereine angeschlossen. Dennoch machen die Aktiven seit einiger Zeit sehr erfolgreich auf sich aufmerksam.

Neben dem Karate Dojo Taiko Oberhausen unter Leitung von Detlef Tolksdorf (7. Dan) und dem Karateverein aus Hagen mit Cheftrainer Mohammed Oussar (7. Dan) konnte in den letzten Monaten auch das Karate Dojo Renshin Marl mit Cheftrainer Jörg Kerschek (6. Dan) für die neue Stilrichtung begeistert werden.

Mit den drei hochgraduierten Trainer weist die Stilrichtung JKD nun auch in NRW ein starkes Team auf und hat sich in den Bereichen Kata (Mohammed Oussar), Kumite (Detlef Tolksdorf) und Selbstverteidigung (Jörg Kerschek) bereits jetzt gut aufgestellt.

„Die Erfolge im Kumite zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind", so Detlef Tolksdorf, „auch im SV-Bereich konnte nunmehr mit Jörg Kerschek ein Experte der ersten Stunde für das JKD begeistert werden."

So war es dann auch nicht verwunderlich, dass sich die Leistungsträger aus den genannten drei Vereinen zur Wettkampfvorbereitung im Dojo Marl trafen, um ein erstes gemeinsames Training zu absolvieren. Über vier Stunden wurde neben Kata auch Kumite zur Wettkampfvorbereitung für das zweite Halbjahr 2018 trainiert.

Zum Schluss waren sich alle Teilnehmer/innen einig: Das schweißtreibende Training hat einerseits den Zusammenhalt gestärkt und andererseits die Athleten/innen für die anstehenden Meisterschaften ein gutes Stück nach vorne gebracht.

Regelmäßige JKD-Seminare sind bereits jetzt in Planung und werden im Wechsel in Oberhausen, Hagen und Marl stattfinden.

Goju-Ryu

Yuishinkan-Sommerlehrgang 2018

von Heike Buck

Der diesjährige Yuishinkan-Goju-Ryu-Karate-Do-Sommerlehrgang fand am Samstag, den 12. Mai 2018 auf dem Gelände der Kamener Gesamtschule statt, das die Stadt dem Karate-Do Kamen/Bergkamen freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte.

150 Karateka fanden sich ein.

Mit Meister Fritz Nöpel, Axel Koschorreck, Ulrich Heckhuis, Felix Lehmann, Elke Keßling, Martin Nienhaus, Horst Espeloer, Dr. Martina Lohmann, Alf Lehmann und Manfred Rogalla hat man wieder hochgraduierte Karate-Lehrer/innen gewinnen können.

Folgende Themen wurden in den Trainingseinheiten behandelt: Kihon, realistische Selbstverteidigung, Vorbereitung auf die Dan-Prüfung, Kumite Ura, Partnerformen für die Dan-Prüfung, Jukuren, Partnertechniken, Kata Saifa, Pratzentraining, Schnellkrafttraining bei der Technikausführung, SV-Trainingsformen, Kata Bunkai Prinzipien.

Dieses Angebot spiegelte die große Vielfalt unserer Kampfkunst wieder.

Egal ob Anfänger oder Schwarzgurt, jeder konnte zahlreiche neue Einblicke und Erkenntnisse mitnehmen.

Den Abschluss der Einheiten bildete das Sayonara-Training und anschließend fand eine Dan-Prüfung statt. Alle Prüflinge bestanden.

Bei sommerlichen Temperaturen konnte man sich zwischen den Trainingseinheiten draußen bei Kaffee, Kuchen und Würstchen vom Grill stärken.

Das gewohnt disziplinierte und freundschaftliche Verhalten der Karateka sowie die perfekte Organisation und der Einsatz der fleißigen Helfer/innen sorgten für einen gelungenen Lehrgang.

Bild: Fritz Nöpel (r.) demonstriert eine Partnerform mit Axel Koschorreck.

Foto: Buck

Das Bild zeigt die Kata-Starter/innen aus Bochum, Emsdetten, St. Arnold und Langenfeld, die 16 Medaillen erringen konnten.
Foto: Dreyer

Deutscher Goju-Ryu Cup

28 Medaillen gehen nach NRW!

von Eva Mona Altmann und Leif Dreyer

Am 21. April 2018 wurde in Eppingen (Baden-Württemberg) der Internationale Deutsche Goju-Ryu Cup ausgetragen. Unter den 230 Athleten auch etliche Karateka aus Nordrhein-Westfalen, die nicht ohne Medaillen zurückkehrten: Sieben Mal Gold, sechs Mal Silber und 15 Mal Bronze – dazu noch einen vierten, drei fünfte und einen siebten Platz!

Und das sind die Platzierungen im Einzelnen:

Kata

1. Platz:
Angelika Pankratov
Lara Boeddinghaus
Laura Dreyer
Christian Beike

2. Platz:
Denise Rottewert
Martin Nienaber
Tobias Schälte
Florian Schumann

3. Platz:
Laura Dreyer
Jeanne Grzymski
Leif Dreyer
David Pankratov
Christian Beike
Dirk Schumann
Robert Große-Liesner
Lucas Maurer

5. Platz:
Lara Boeddinghaus

Kumite

1. Platz:
Jana Hüser
Michelle Süß
Chikai Wettringen (Anna-Marie Woltering, Michelle Süß, Nele Kloos)

2. Platz:
Christian Beike
Chikai Wettringen (Anna-Marie Woltering, Michelle Süß, Carla Rickershenrich)

3. Platz:
Angelika Pankratov
Julia Wiegers
Anna-Marie Woltering (zweimal)
Thomas Feld
Alexander Pankratov
Martin Nienaber

4. Platz:
Lina Höffer

5. Platz:
Alina Krämer
Nele Kloos

7. Platz:
Monika Bodewig

Herzlichen Glückwunsch!

Deutsche Hochschulmeisterschaft

Studentische Karateka aus dem KDNW platzieren sich erfolgreich auf Bundesebene.

von Detlef Tolksdorf

Am 28. April 2018 fand in Darmstadt die Deutsche Hochschulmeisterschaft im Karate statt. Bei dieser nationalen Meisterschaft dürfen nur studentische Karateka für ihre jeweiligen Hochschulen antreten.

Mit dabei auch Athleten aus NRW, die schöne Erfolge erzielen konnten:

1. Platz: Fabian Sobel (Kumite Herren Allkategorie)
2. Platz: Julian Wieser (Kata Einzel Herren)
3. Platz: Fabian Sobel (Kumite Herren +84 kg)
3. Platz: Florian Schumann (Kata Einzel Herren)

v.l.: Detlef Tolksdorf, Fabian Sobel, Julian Wieser, Florian Schumann

Foto: Tolksdorf

RKV Open

Medaillen in Koblenz

von Eva Mona Altmann

Am 7. April wurde die Rheinland-Pfalz Open (ehemals Krokoyama-Cup) in Koblenz ausgetragen.

Fast 700 Sportler/innen aus knapp 170 Vereinen aus 12 Nationen trafen hier zusammen.

Darunter auch Karateka aus NRW.

Erfolgreichstes KDNW-Dojo war der Budokan Bochum (Rang fünf), gefolgt vom USC Duisburg (Rang sieben).

Alle Ergebnisse online: https://bit.ly/2ye2Go4

Foto: Milner

Jetzt anmelden: LM Kinder & Schüler 2018

Am 22. September werden die diesjährigen Landesmeisterschaften der Altersklassen Kinder und Schüler/innen in Geldern ausgetragen.

Die Mitgliedsvereine des KDNW können ihre Nachwuchsathleten/innen noch bis zum 15. September via Sportdata für das Event anmelden.

Bei den Schülern/innen geht es um die begehrten Startplätze bei der DM!

https://bit.ly/2yb4gqY

u21-Randori

KDNW-Karateka holen Medaillen.

Foto: Milner

von Tim Milner

Beim u21-Randori konnten die Kumite-Athleten des KDNW erfolgreich in die Medaillenvergabe eingreifen:

1. Platz:
Elisabeth Herari (Sportzentrum Bochum), Rami Alastal (Budokan Bochum)

2. Platz:
Anna Woltering (Chikai wettringen), Noah Tönnis: KD Kempen, David Engel (Budokan Bochum), Lukas Homann (Budokan Bochum), Ayman Rouchdi (Budokan Bochum)

3. Platz:
Sofia Herari (Sportzentrum Bochum), Monika Feygin (Budokan Bochum), Douaa Rabhi (Budokan Bochum), Edita Sejfijaj (Budokan Bochum), Marcel Schille (Budokan Bochum)

Herzlichen Glückwunsch!

Eurocup

KDNW-Karateka für den DKV in Zell am See

von Tim Milner

Am 28. April 2018 fand der Eurocup in Zell am See mit nordrheinwestfälischer Beteiligung statt. Jana Hüser, Jasmin Königs, Ayman Rouchdi und Bundestrainerassistent Tim Milner wurden bei dem internationalen Turnier vom DKV eingesetzt.

Jana Hüser und Jasmin Königs konnten sich leider nicht durchsetzen, konnten aber wichtige Erfahrungen sammeln und internationale Kampfpraxis erlangen. Ayman Rouchdi konnte in seiner Gewichtsklasse einen guten dritten Platz erkämpfen.

Im Team lief es noch besser. Hier konnte er alle Kämpfe gewinnen und mit seinem Team den ersten Platz belegen.

Auch wenn man nur mit dem Nachwuchskader Kumite angereist war, konnte man am Ende des Tages mit 6 x Gold, 4 x Silber und 5 x Bronze den dritten Platz im Medaillenspiegel belegen.

Foto: Milner

EM
Leistungsklasse & Para-Karate 2018

Die deutsche EM-Delegation in Serbien
Foto: DKV

Vom 10. bis zum 13. Mai 2018 wurde in Novi Sad (Serbien) die Europameisterschaft der Leistungsklasse, mit über 500 Startern aus mehr als 50 Nationen, sowie die Europameisterschaft im Para-Karate für Menschen mit Behinderung, mit rund 40 Karateka aus 15 Ländern, ausgetragen.

von Eva Mona Altmann

Für Team Deutschland waren aus dem KDNW zwei schon international erfahrene Karateka nominiert: Shara Hubrich (TV Borgeln) im Kumite Damen -50 kg und Maximilian Bauer (USC Duisburg) im Kumite-Team Herren.

Außerdem reisten aus NRW auch Bundestrainer Thomas Nitschmann und Bundestrainerassistent Alexander Heimann im offiziellen DKV-Auftrag nach Serbien.

Team Deutschland erzielte in der Leistungsklasse leider keine Medaillen, brachte aber vier fünfte Plätze heim. Beim Para-Karate konnten die deutschen Karateka zweimal Gold, einmal Bronze und einen vierten Platz erzielen.

Mehr Infos und Bilder beim DKV: www.karate.de

B-Trainer Leistungssport

Im September und Oktober bietet der KDNW eine Ausbildung zum/r B-Trainer/in Leistungssport in der Sportschule Wedau in Duisburg an.

Diese Ausbildung ist nicht jedes Jahr im Programm! Also nutzt die Gelegenheit: Noch bis zum 26. August 2018 können sich alle interessierten C-Trainer/innen anmelden.

Infos und Termine im Lehrgangs- und Bildungsplan (Seite 16):
https://bit.ly/2JF1YFS

Youth League
Auftakt der neuen WKF-Serie

von Eva Mona Altmann

Die neue Wettkampfserie der World Karate Federation, die Karate1 Youth League, feierte ihre Premiere vom 25. bis zum 27. Mai 2018 in Sofia (Bulgarien).

In dem extrem großen und starken Starterfeld mit fast 2.000 jungen Karateka aus mehr als 70 Nationen waren auch einige KDNW-Karateka: So belegte Andreina Knoke Platz fünf in der Disziplin Kata Einzel u18. Ayman Rouchdi belegte Platz neun im Kumite Einzel u16 -70 kg. Und Rami Alastal konnte drei Kämpfe gewinnen. Tolle Leistungen!

Die Wettkampfserie wird im Juli in Umag (Kroatien) fortgesetzt und zieht dann weiter nach Cancun (Mexiko) und Venedig (Italien).

Es geht um die Qualifikation für die Olympischen Jugenspiele in Buenos Aires 2018.

Team NRW in Sofia
Foto: Nitschmann

Rheine
Fronleichnamslehrgang

Fotos: Beeking

von Frank Beeking

Zum vierten Mal führten die Karateka des TV Jahn Rheine einen bundesweit ausgeschriebenen Lehrgang zu Fronleichnam durch. Insgesamt nahmen 130 Karateka an diesem Lehrgang teil, die teilweise weite Wege auf sich genommen hatten. 45 Teilnehmer übernachteten in Zelten oder in einer Halle des Sportparks.

Neben bewährten Übungsleitern des TV Jahn konnten wieder erfahrene Karategrößen für den Lehrgang gewonnen werden.

Den Blick über den Tellerrand vermittelte Dieter Kießwetter, der sich seit 1967 mit Budokünsten beschäftigt und neben dem Karate auch seit 1986 mit dem Taijiquan. Er ist Stilrichtungsreferent für das SOK-Kyusho-Jitsu im KDNW und Träger des 6. Dan Karate, 6. Dan Kyusho-Jitsu und 4. Dan Wushu. In seinen Trainingseinheiten vermittelte er wichtige Grundlagen des Karate ebenso wie die eher fließenden Bewegungsformen des Taijiquan und des Wushu. Dabei wurde immer wieder auch deutlich, dass die Wurzeln des Karate in den alten chinesischen Kampfkünsten liegen.

Jörg Eesmann war aus Baden-Württemberg angereist. Mit den Karateka aus Vaihingen gehört er zu den treuen Lehrgangsteilnehmern, die ebenso wie die Freunde aus Seelze jedes Jahr den Weg nach Rheine finden. Jörg Eesmann ist ein erfahrener Karateka und Japan-Kenner, der aus dem TV Jahn hervorgegangen ist und heute als Träger des 5. Dan zum Trainer-Team in Vaihingen gehört. Seine Trainingseinheiten standen unter dem Motto „Geschwindigkeitsoptimierung in der Grundschule und im Partnertraining“.

Das Team des TV Jahn hatte von der Gymnastik über Gleichgewichtsübungen und Grundschule bis zur realistischen Selbstverteidigung einen weiten Bogen gespannt. Es wurden verschiedene Kata geübt und die Anwendung der Techniken in der Selbstverteidigung vertieft. Auf großes Interesse stieß auch das Thema „Karate trifft Hip Hop“, bei dem quer durch die Altersgruppen große Leistungsbereitschaft aktiviert wurde.

Am Donnerstag und Freitag stellten sich wieder einige der Herausforderung, am Angebot „Yoga“ unter Leitung der Physiotherapeutin Birgit Herkenhoff-Rawe teilzunehmen: Das war sehr wohltuend, aber eben auch anspruchsvoll!

Geprägt war der Lehrgang von den Wurzeln des Goju-Ryu Karate-Do, die weit zurück in den chinesischen Kampfkünsten liegen. Die Kata sind der Schlüssel zu den früher oft geheim gehaltenen technischen Spezialitäten einer Stilrichtung. „Go“ steht für hart, „Ju“ für weich. Die richtige Wahl harter und weicher Techniken ist der Weg zu einer effektiven Selbstverteidigung. Die Verbindung mit Taiji und Yoga rundete das vielfältige Angebot in den Übungseinheiten harmonisch ab.

Beim Abschlusstraining am Samstag wurden noch einmal einige Höhepunkte des Lehrgangs wiederholt, bevor die Karateka ihre Heimreise antraten.

16 Trainer hatten 44 Trainingseinheiten geboten und die Vielfalt der Kampfkunst Karate-Do so vermittelt, dass immer die Freude am gemeinsamen Üben spürbar war. Für die Kinder der Karateabteilung gab es zwei Trainingseinheiten und eine Einladung zum Grillen mit den Eltern und Geschwistern, die zum Zusehen mitgekommen waren. Herauszuheben ist auch der unermüdliche Einsatz von etwa 30 ehrenamtlichen Helfern der Karate-Abteilung, die für einen reibungslosen Ablauf und die Betreuung der Teilnehmer sorgten. Auch das freundschaftliche Miteinander aller Teilnehmer und die engagierte Teilnahme an den sehr unterschiedlichen Trainingseinheiten trugen zum guten Gelingen wesentlich bei. Der Sportpark des TV Jahn hatte wieder die hervorragenden Rahmenbedingungen geboten und trotz kleiner Gewitter einen reibungslosen Ablauf ermöglicht.

Eko-Haus

Ausflug des Hangetsu-Dojo

von Uli Helbig

Das Hangetsu-Dojo Krefeld besuchte am 25. Mai 2018 das Eko-Haus in Düsseldorf mit anschließendem Trommelkonzert der Gruppe Wadokyo.

Sinn des Ausflugs war es, den Mitgliedern der Karateabteilung die japanische Kultur näher zu bringen. Der schön gestaltetet Zen-Garten des Hauses war eine Augenweide. Leider konnten wir den Tempel nicht besichtigen, da der Japantag in Vorbereitung war. **Foto: Helbig**

KC Bonn I

15. Kata-/Bunkai-Lehrgang

von Wilfried Schulz

Was ist das Erfolgsgeheimnis der Lehrgänge beim KC Bonn I? Diese Frage stellen sich die Verantwortlichen um Harald Zschammer und Thomas Merzbach immer wieder, denn man ist erfahren genug, um nicht auch die Sorge mit sich zu tragen, ob das immer so weitergeht.

Beim 15. Lehrgang am 28. April 2018 beantworteten die Teilnehmer diese Frage. Über 100 Karateka aus ganz NRW und sogar aus den Niederlanden waren gekommen und gingen, nach eigenen Bekundungen, begeistert nach Hause.

Klar, dass dies die beiden Trainer und den gesamten Vorstand besonders erfreute. Harald Zschammer und Thomas Merzbach wurden bei dieser Teilnehmerzahl ganz besonders gefordert.

Dem Wunsch vieler Teilnehmer früherer Lehrgänge folgend, waren in der Ausschreibung die Lehrgangs-Kata aufgenommen; so hatten die Trainer für die Unterstufe die Tekki Shodan und in der Oberstufe die Gojushiho-Dai vorgesehen. Generelles Ziel ist es, im Laufe der Lehrgänge alle Shotokan-Kata zu präsentieren.

Das Gefühl zu entwickeln zwischen Dynamik, Spannungsentwicklung, Rhythmus und Sicherheit stand ebenso auf dem Programm wie Bunkai-Anwendungen, die für jeden, auch wenn man die Kata zum ersten Mal trainierte, verständlich und umsetzbar waren.

Am Ende stellten sich noch 38 Teilnehmer den beiden Prüfern, zeigten ausgezeichnete Leistungen und konnten sich berechtigt über den nächsten Gürtelgrad freuen. **Foto: Schulz**

Foto: Helbig

Kata Nacht

in Krefeld

von Uli Helbig

Vom 11. bis zum 12. Mai 2018 veranstaltete das Hangetsu-Dojo, die Karateabteilung der Turnerschaft 1872 Krefeld e.V., die jährliche Krefelder Kata-Nacht unter der Leitung der Trainer M. Ali Sahin (3. Dan) und Uli Helbig (4. Dan).

Dazu kamen Gäste aus Geldern, Straelen, Issum, Bonn und Krefeld. Mit 25 Teilnehmern/innen war der Lehrgang gut besucht und alle waren bereit, geistig und körperlich alles zu geben.

Als Inhalt des Trainings galt es, die Kata Heian-Yondan mit 27 Kampftechniken zu erlernen. Da wir uns mit der Kate-Nacht nicht nur an die Unter- und Mittelstufe wenden, hatte die Oberstufe die Kata als Ura-Form (seitenverkehrt) zu lernen. Das war für einige nicht einfach.

In der Bunkai gab es viel Bewegung in den Beinen zu beachten, die günstigen Stellungen für einen effektiven Konter zu finden und die Verkettung mehrerer Techniken für eine Kampfhandlung bis zu deren finalem Abschluss zu nutzen.

Nach dem mehrstündigen Training gestaltete Uli Helbig die Zen-Meditation nach Tradition der japanischen Mönche, Zazen (Sitzmeditation) und Kinhin (Gehmeditation), bevor es zur kurzen Nachtruhe bis 3.30 Uhr kam.

Von 4.00 Uhr bis 6.30 Uhr wurde weiter trainiert. Die Kreativität der Teilnehmer/innen anzuregen und ein Gefühl für Spannung und Entspannung zu entwickeln, standen mit auf dem Programm. In einzelnen Gruppen stellten die Karateka nacheinander jeweils eine Sequenz aus der Kata in der Anwendung vor.

Das gelungene Frühstück mit traditionellem Rührei entschädigte für die anstrengende, schweißtreibende Trainingszeit.

Ishikawa Sensei

zu Gast in Marl

Foto: Kerschek

von Jörg Kerschek

Nach dem Osterwochenende fand im Karate Dojo Renshin Marl ein Seminar mit Shihan Tadashi Ishikawa (8. Dan), dem Chefausbilder des japanischen Verbandes IJKF, statt.

Als Dolmetscher fungierte Andre Kluge (2. Dan) vom Karate Dojo Pantha Rhei aus Sachsen.

Sensei Ishikawa, der zahlreiche nationale und internationale Champions hervorgebracht hat, unterrichtete über sieben Jahre an der Takushoku Universität in Tokyo. Damit ist er einer der bekanntesten japanischen Trainer.

In diesem Jahr wurden bereits zahlreiche Seminare in Japan und Indien abgehalten. Auf seiner Tour durch Deutschland machte Ishikawa Sensei, von Rosenheim kommend, für einen Lehrgang nun im Marler Dojo halt. Dies war das erste (und hoffentlich nicht letzte) Mal, dass so hochrangiger Besuch im nördlichen Ruhrgebiet zu Gast war.

Die über 70 Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz und England waren beeindruckt von Sensei Ishikawas Geschmeidigkeit und Geschwindigkeit – immerhin ist er schon 76.

Er legte großen Wert auf korrekten und effektiven Einsatz des ganzen Körpers für die größtmögliche Kraftentfaltung. Der Lehrgang stand unter dem Motto „Kihon vor dem Kihon“. Trainiert wurde die aufrechte Körperhaltung, die nie aufgegeben werden darf. Die Techniken (z.B. der Oi-Tsuki) wurden in Einzelteile zerlegt und Stück für Stück wieder zusammengeführt. Dies war auch für manchen hochrangigen Dan-Träger eine neue Art des Trainings. Wie schwer das war, konnte man nicht nur am eigenen Leib erfahren, sondern auch hören: „Error, Error, nein, nein, nein!“

Ein weiterer Schwerpunkt war die Beinarbeit. „Die Beinarbeit muss gut sein. In Japan hat selbst das kleinste Auto große Reifen,“ erzählte er.

Sensei Ishikawa konnte sein über Jahrzehnte erworbenes Wissen eindrucksvoll demonstrieren und alle Teilnehmer mitreißen. Besonders hervorzuheben ist der freundschaftliche Umgang mit den Kindern, die er durch seine lockere Art motivierte und zum Lachen brachte.

Friedhelm Meisen

Ehrenpreis der Jury bei der Sportlerwahl 2017

Foto: Gies

von Eva Mona Altmann

Friedhelm Meisen, der jüngst seinen 75. Geburtstag feierte, erhielt im Rahmen der Sportlerwahl 2017 in Gummersbach im April diesen Jahres den Ehrenpreis der Jury.

Mit der Auszeichnung wurde sein Karate-Lebenswerk gewürdigt. Mit Karate hat Friedhelm vor mehr als 50 Jahren bgeonnen und ist bis heute mit viel Herz bei der Sache. 1994 gründete er das Karate-Dojo, das er heute gemeinsam mit Nika Tsurtsumia leitet, der auch den Ehrenpreis mit ihm in Empfang nahm. Die Jury lobte vor allem Friedhelms Engagement für die Integration – rund 90 Prozent seiner Sportler haben einen Migrationshintergrund. Lieber Friedhelm, herzliche Gratulation zu deiner Auszeichnung und wir wünschen uns noch viele gemeinsame Karate-Jahre!

Ein Dojo auf Reisen

TC Gelsenkirchen goes Japan

von Olaf Meulenberg

Am 29. April 2018 (dem Geburtstag des Tenno) machten sich einige Karateka der Karateabteilung des Turnerclubs Gelsenkirchen 1874 e.V. auf eine 14-tägige Reise nach Japan.

Selbstverständlich war eine Rundreise zu wunderschönen Plätzen, wie Kyoto, Himeji, Nara und Kobe sowie auch zu sehr bewegenden Orten, wie Hiroshima, geplant, weil die meisten der Gruppe bisher noch nie einen Fuß auf japanischen Boden gesetzt hatten und Land und Leute ein wenig kennenlernen wollten.

Ebenfalls war natürlich auch Training im Mutterland des Karate, unter Gleichgesinnten, fest in diese Reise eingeplant.

Hierzu hatte Olaf Meulenberg, der bereits zum sechsten Mal in den zurückliegenden zehn Jahren das Land bereist hatte, höflich Kontakt zum Shudokan Dojo, welches sich unmittelbar am Osaka Castle befindet, aufnehmen lassen und es wurde ihnen freundlich mitgeteilt, dass seine Mitreisenden und er herzlich dazu eingeladen sind, gemeinsam zu trainieren.

Leider bestand lediglich zweimal die Möglichkeit dazu. Aber auch diese beiden Einheiten sollten sehr intensiv genutzt werden.

Am ersten Trainingstag wurden sie herzlich durch Herrn Momoji Sudoh begrüßt, welcher der Hauptverantwortliche für sämtliches Training im Shudokan Dojo ist.

Dort findet nicht nur Karatetraining statt, sondern es wird auch intensiv Kendo und Judo dort trainiert.

Herr Sudoh (78) kann seit seinem neunten Lebensjahr auf eine lange Karriere als Kampfkünstler zurückblicken und wurde hierbei auch durch Judo, Aikido und Kendo geprägt. Seit seinem 15. Lebensjahr hatte er sich dem Karate zugewendet und studierte später in Tokio zusammen mit Hideo Ochi, der ja schließlich das Karate in Deutschland maßgeblich prägte und große internationale Erfolge mit klangvollen Namen der deutschen Karateszene, wie z.B. Franz Bork, Bernd Milner und vielen anderen mehr erzielen konnte.

Selbstverständlich wurden vor Trainingsbeginn die fast schon obligatorischen Gastgeschenke (Omiyage) übergeben. Die Freude war groß.

Die japanischen Trainingskameradinnen und -kameraden waren natürlich auch ein wenig neugierig auf die „Gaijin“ aus Deutschland. Es entwickelten sich vor Trainingsbeginn noch einige interessante Gespräche und man konnte die Menschen ein bisschen näher kennenlernen. So wurde in Erfahrung gebracht, dass einige der Anwesenden auch eigene Dojos leiten, aber speziell montags und mittwochs unter fachkundiger Anleitung von Herrn Kiichi Takeda (8. Dan) sich auch noch selbst weiter entwickeln möchten. Unter anderem gehörte zu den Trainierenden auch Frau Hiroko Takashima, welche selbst vor 40 Jahren Kata-Weltmeisterin gewesen ist.

Herr Takeda verfügt trotz seiner 77 Jahre immer noch über eine exzellente Fitness und leitete das Training von Anfang bis Ende.

Nach Absprache wurden beide Trainingseinheiten mit dem Schwerpunkt Kata versehen.

Nach gemeinsamem Aufwärmen wurden die Gruppen aufgeteilt. Die Dan-Träger übten sich intensiv an höheren Katas und die Mittel- und Oberstufe widmete sich den Heian-Katas sowie Tekki Shodan. Es wurden der korrekte Stand, der Hüfteinsatz, Hikite sowie das jeweilige Timing geübt und immer wieder fanden unter der fachkundigen Anleitung der Trainer vielfältige Anregungen bzw. Korrekturen bei allen Trainierenden statt.

Etwas Humor durfte beim Training natürlich auch nicht fehlen, wovon sich selbst Herr Takeda nicht ausnahm. Insgesamt war eine äußerst angenehme Trainingsatmosphäre zu konstatieren.

Der Abschluss des ersten gemeinsamen Trainings war, dass Frau Takashima noch einmal ihre ehemalige WM-Kata Gojushiho-Sho präsentierte und der Autor freundlich dazu aufgefordert wurde, die Kata Jiin vorzuführen.

Während am ersten Trainingstag eher noch die „Testphase“ war, was man mit den Deutschen „anfangen“ kann, wurde die zweite Trainingseinheit schon ein bisschen darauf aufgebaut. Für die Unter- und Mittelstufe waren erneut die Heian-Katas sowie Tekki Shodan mit Verweisen zur Bunkai vorgesehen, während sich die Dan-Träger mit Kanku-Dai, Chinte und Sochin beschäftigen durften. Auch diese Trainingseinheit war ausgesprochen positiv und intensiv.

Zum Abschluss des Trainings gab es erfreulicherweise noch eine kurze Möglichkeit, Anwendungsmöglichkeiten in der Bunkai zu erörtern, wobei sich alle einig waren, dass eine zielgerichtete bzw. verständliche Anwendung der Techniken großartige Ansätze für jede Form angewandter Selbstverteidigung bietet.

Leider gingen die Trainingszeiten sowie die ganzen zwei Wochen in Japan wieder einmal viel zu schnell um und man versprach sich, in absehbarer Zeit wieder zueinander zu finden, um die frisch gewonnenen Kontakte weiter zu vertiefen. Sicherlich eine Einladung, die gerne wahrgenommen wird.

Foto: Meulenberg

Foto: Schroers

50 Jahre Karate

Ehrung Rainer Wenzel

von Holger Schroers

Am 5. Mai 2018 richtete der Karateverein Sho-Dai, eine Abteilung des Post & Telekom SV Mönchengladbach e.V., den fast schon traditionellen Shotokan-Kata- und Bunkai-Lehrgang mit Schahrzad Mansouri und Sigi Hartl aus. An die 100 Karateka nahmen an diesem Lehrgang teil.

Zu Beginn des Lehrgangs wurde der Vorsitzende und Trainer Rainer Wenzel für sein 50-jähriges Karate-Jubiläum geehrt. Hierzu überreichte der KDNW-Präsident Rainer Katteluhn eine Urkunde und die goldene Ehrenmedaille des DKV. Auch die Vereinsmitglieder überreichten ein Präsent mit einem herzlichen Dank für die vielen Jahre seines Trainings.

Schon als Jugendlicher war Rainer Wenzel vom Karate fasziniert. Er hatte das Glück, bei vielen japanischen Meistern trainieren zu dürfen: Kanazawa, Kase, Ochi, Asai und Aoki. Viel verdankt Rainer Wenzel auch den in Deutschland trainierenden Meistern Karamitsos, Milner, Bork, Mansouri und Hartl.

1989 hat er die Trainerlizenz erworben und die Prüfung zum Shodan bei H. Ochi bestanden. Zeitgleich hat er eine Trainingseinheit in seinem Verein übernommen. In den 80er- und 90er-Jahren führte er Kinder und Jugendliche auf Turnieren zu Siegen.

Sein Schwerpunkt hat sich im Laufe der Zeit zur Kata verlagert. Für ihn als Musiker (Klavierlehrer) gibt es viele Gemeinsamkeiten zwischen Kata und Musik: Form, Gliederung, Höhepunkte (Kiai), ruhige Momente, Rhythmus und Abschluss.

Rainer freut sich auf viele weitere Jahre, in denen er Karate trainieren, ständig lernen und sein Wissen in seinen Trainingseinheiten vermitteln kann.

Foto: Kröger

Nachruf

Holger Piecha

Uns erreichte eine traurige Nachricht aus dem BTW Bünde: Wir nehmen Abschied von Holger Piecha (15. Mai 1958 – 13. April 2018).

Nach langer schwerer Krankheit ist unser langjähriger Kaderathlet Holger Piecha viel zu früh verstorben. Holger, Gründungsmitglied, Trainer und erster Abteilungsleiter der Karateabteilung im Bünder Turnverein Westfalia, war ein Vollblutkarateka – als Sportkamerad, als Berater, Helfer und als Freund unersetzlich.

Für seine besonderen Verdienste um das Karate erhielt Holger die Ehrenmedaille in Gold des Karate Dachverbandes Nordrhein-Westfalen. Wir werden ihn immer in bester Erinnerung behalten.

Wir trauern mit den Angehörigen.

gez. *das KDNW-Präsidium*

Prüfungen zum 6. und 7. Dan SOK in Leverkusen Anfang Juni.
Foto: Höner

8. Dan für KDNW-Geschäftsführer Horst Nehm.
Foto: Altmann

8. Dan

Horst Nehm	Goju-Ryu

7. Dan

Ludwig Binder	SOK
Ulrich Weß-Wesner	SOK

6. Dan

Dirk-Uwe Dahm	SOK
Alexandra Höner	SOK
Werner Höner-Girnstein	SOK
Dieter Kohlhepp	SOK
Peter Sienko	SOK
Heinz-Jürgen Steinkühler	SOK

3. Dan

Kerstin Wiek	SOK
Christine Rother	SOK

1. Dan

Peter Gödde	SOK
Christine Kadach	SOK
Madita Mues	SOK
Vito Tornambe	SOK
Leoni Wahlers	SOK

Glückliche Gesichter in Marl.
Foto: Kerschek

Dan-Prüfungstermine

Die aktuell gemeldeten Dan-Prüfungen sind auf der DKV-Seite gelistet, über die auch die Anmeldung für den jeweiligen Termin erfolgt. Eine Sortierung nach Bundesland und/oder Stilrichtung ist dort möglich. **WWW.KARATE.DE**

Herzlichen Glückwunsch!

Keine Gewähr.
Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Kontaktmöglichkeiten und Ansprechpartner/innen

Geschäftsstelle des KDNW

Tel. (0203) 99 72 10	Fax (0203) 99 72 09	info@kdnw.de
Postfach 100 750	47007 Duisburg	
Geschäftszeiten	Mo, Mi, Fr 8.15-12.15 Uhr	Di, Do 8.15-15.00 Uhr
Koord. Breitensport	Susanne Nitschmann	s.nitschmann@kdnw.de

Geschäftsführendes Präsidium

Präsident	Rainer Katteluhn	r.katteluhn@kdnw.de
Vizepräsident	Stefan Krause	s.krause@kdnw.de
Geschäftsführer	Horst Nehm	h.nehm@kdnw.de
Schatzmeister	Dr. Fritz-Peter Schlüter	fp.schlueter@kdnw.de

Erweitertes Präsidium

Ausbildung/Breit.sp.	Werner Höner-Girnstein	w.hoener-girnstein@kdnw.de
Frauen	Christiane Vogel	c.vogel@kdnw.de
Jugend	Dennis Dreimann	d.dreimann@kdnw.de
Kampfrichterwesen	Uwe Portugall	u.portugall@kdnw.de
Leistungssport	Detlef Tolksdorf	d.tolksdorf@kdnw.de
Sportdirektor	Ludger Niemann	l.niemann@kdnw.de
Öffentlichkeitsarbeit	Steffen Voigtländer	s.voigtlaender@kdnw.de
Presse	Eva Mona Altmann	e.m.altmann@kdnw.de
Schulsport	Alexandra Höner	a.hoener@kdnw.de
Stilr. Shotokan	Bernhard Milner	b.milner@kdnw.de
Stilr. Goju-Ryu	Ulrich Heckhuis	u.heckhuis@kdnw.de
Prüferref. Goju-Ryu	Holger Keßling	h.kessling@kdnw.de
Stilr. Wado-Ryu	Peter Meuren	p.meuren@kdnw.de

Stilrichtungsreferenten

Goju-Kan	Kiyoshi Ogawa	Tel. (0211) 49 82 72 9
JKD Dentokai	Detlef Tolksdorf	taiko@hotmail.de
Kempo	Andreas Grassel	a.grassel@kdnw.de
Koshinkan	Hans Wecks	Wecks@t-online.de
Shito-Ryu	Michael Stenke	m.stenke@helimail.de
Shoto-Ryu	Dr. René Peisert	ct.psv.karate@t-online.de
Stiloffenes Karate	Ludwig Binder	l.binder@kdnw.de
Tang-Soo-Do	Stefan Frank	stefan.frank-karate@t-online.de
Yoshukai	Otto Rumann	yoshukan.dortmund@arcor.de

Aktivensprecher/innen

Kata	Laura Dreyer	l.dreyer@kdnw.de
Kata	Julian Wieser	j.wieser@kdnw.de
Kumite	Ezgi Kaya	e.kaya@kdnw.de
Kumite	Philipp Tepel	p.tepel@kdnw.de

Wettkampfleitung

Martina Schmutzler-Jahn und Paul Naliwajko (Kontakt über die Geschäftsstelle)

Landestrainer/innen

Detlef Herbst	Kata Shotokan	d.herbst@kdnw.de
Stefan Thole	Kata Goju/Shito-Ryu	s.thole@kdnw.de
Christian Karras	Juniortrainer Kata	c.karras@kdnw.de
Susanne Nitschman	Kumite weibl. ab 14 Jahre	s.nitschmann@kdnw.de
Tim Milner	Kumite männl. ab 16Jahre	t.milner@kdnw.de
Christian Krämer	Kumite weibl. bis 14 Jahre	c.kraemer@kdnw.de
Alexander Heimann	Kumite männl. bis 15 Jahre	a.heimann@kdnw.de

Redaktion & Layout Karate Aktuell

Eva Mona Altmann e.m.altmann@kdnw.de Tel. (0221) 4 69 57 11

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden sich auf: www.karate.nrw

Bankverbindung:

Sparkasse Hamm IBAN DE 02 4105 0095 0000 1585 35
BIC WELADED1HAM

Impressum

Herausgeber und Verleger: Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V., Postfach 100750, 47007 Duisburg, Mitglied des Deutschen Karate Verbandes e.V. und des Landessportbundes NRW e.V., Tel.: 0203/997210, Fax: 0203/997209, Email: info@kdnw.de

Redaktion, Satz und Layout: Eva Mona Altmann

V.i.S.d.P.:

Eva Mona Altmann, Amselstr. 23, 51069 Köln

Auflage: 4000 Exemplare

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Redakionsschluss: s. unten

Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus, Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

Verteilung an die Mitgliedsvereine nach Stärkemeldung. Der Bezugspreis ist im Mitgliedspreis enthalten. Privates Einzelabonnement möglich (2 Euro/Heft).

Textautoren dieser Ausgabe in alphabetischer Reihenfolge: Eva Mona Altmann, Frank Beeking, Heike Buck, Leif Dreyer, Jesse Enkamp, Monika Feygin, Uli Helbig, Detlef Herbst, Rainer Katteluhn, KDNW-Präsidium, Jörg Kerschek, Olaf Meulenberg, Tim Milner, Ludger Niemann, Susanne Nitschmann, Holger Schroers, Wilfried Schulz, Detlef Tolksdorf, Christiane Vogel.

Bildautoren dieser Ausgabe in alphabetischer Reihenfolge: Eva Mona Altmann, Frank Beeking, Heike Buck, DKV, Anke Dreyer, Jesse Enkamp, Monika Feygin, Joachim Gies, Uli Helbig, Alexandra Höner, Jörg Kerschek, Brigitte Kraußer (DKV), Alexander Kröger, Laura Lex, Olaf Meuleberg, Tim Milner, Susanne Nitschmann, pixabay.com, Dr. Hans-Peter Schaub, Holger Schroers, Wilfried Schulz, Detlef-Hans Serowy, Detlef Tolksdorf, Steffen Voigtländer, Ralf Wolbers, Melinda Wolf.

Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, CD-Roms usw. wird nicht gehaftet. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge und Ausschreibungen. Die Redaktion behält sich die Kürzung und die Ergänzung von Beiträgen vor.

Die Veröffentlichung von Lehrgangs- und Wettkampfausschreibungen sowie Werbeanzeigen ist kostenpflichtig.

Trotz aller Sorgfalt keine Gewähr für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine, Ergebnisse und Texte. Keine Haftung auch für die Inhalte von hier aufgeführten Webseiten.

Redaktionsschluss für die Karate Aktuell 4/2018 ist am 30.09.2018.

DKV

DER DEUTSCHE KARATE VERBAND E.V. PRÄSENTIERT

DKV TAG 2018

8.SEPTEMBER IN NEUSS/NRW

ELMAR-FRINGS-SPORTHALLE, BERGHEIMER STR. 223, 41464 NEUSS

LEHRGANGSTHEMEN:

SPITZENSPORT
BREITENSPORT
MASTERS
PARA-KARATE

WEITERE INFORMATIONEN UND AUSSCHREIBUNG AUF WWW.KARATE.DE

DKV

KDNW

STADT NEUSS

UNSUI-DOJO

Gefördert durch die AKTION MENSCH